ANZEIGE

DER DIGITALE BLICK INS MAGAZIN

Carl.®

AUSGABE 038 JANUAR 2018

GRATIS!

SPORT GESUNDHEIT WELLNESS

Das unverwechselbare **crossmediale Magazin** für Gütersloh
Von den Machern von GütersloohTV

studio 84
Sport I Gesundheit I Wellness

Wir sind **vor Ort**, Stadt, Kiez und Dorf.

Die Menschen in unserem Land können viel mehr, als sie manchmal glauben. Das wird besonders deutlich, wenn sich viele zusammentun, um für eine Sache einzustehen. Dann stehen die Chancen gleich viel besser. Mindestens doppelt, manchmal sogar 82 Millionen Mal so gut. Deshalb gehen wir auch nicht zu weit, wenn wir behaupten: Kein Schritt ist zu groß, wenn ihn alle **gemeinsam** gehen. Mit dem Mut, Neues zu wagen, und dem Willen, Großes zu leisten, läuft einfach alles. Das erleben wir Tag für Tag als Sparkassen-Gruppe, die für über 50 Millionen Kunden da ist. Und da und da: Überall im Land packen wir gern mit an. So stehen wir mehr als drei Millionen **Mittelständlern** zur Seite. Und helfen ihnen dabei, nicht nur so mittel, sondern spitze zu sein. Und weil selbst der einen Partner braucht, der sein eigenes Ding machen will, begleiten wir jährlich gut 10.000 **Existenzgründer** in die Zukunft. Auf die **Zukunft** ist auch die Wirtschaft in unseren **Regionen** vorbereitet, weshalb der Wirtschaftsmotor auch morgen und übermorgen brummen wird. Dafür engagieren wir uns in den hintersten und vordersten Winkeln des Landes, die wir wie kein Zweiter kennen. Schließlich arbeiten und leben wir dort selbst. Und weil unser Leben nicht nur Arbeit, Arbeit, Arbeit, sondern auch Freude, Glück und Füreinander-da-Sein bedeutet, unterstützen wir mit über 700 regionalen **Stiftungen** Kunst, Kultur und Soziales. Auch da, wo längst nicht alle hinschauen und andere sich lange verabschiedet haben. Für uns hingegen gab es nie einen Grund, klein beizugeben. Sondern groß! Dafür sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Leidenschaft für die Gemeinschaft einsetzen. Und mit mehr als **450 Millionen* Euro** pro Jahr setzen wir da gern noch einen drauf. All das tun wir nicht, weil es sich gut im Geschäftsbericht macht. Wir tun es aus Überzeugung. Seit unserer Gründung vor über 200 Jahren bestärken wir alle Menschen, als Teil einer starken Gemeinschaft über sich hinauszuwachsen. Denn viel wichtiger als Rekordüberschüsse sind uns Gemeinschaftsrekorde. Mit uns als Förderer verwandeln zehntausende **Vereine*** große Ziele nicht selten in noch größere Pokale. Was uns all das bringt? Nach vorn! Denn nur gemeinsam sind wir allem gewachsen und damit auch den kleinen und großen Herausforderungen, die Digitalisierung und Globalisierung mit sich bringen. Uns allen wird alles glücken, wenn jeder mitmacht. Warum nicht auch Sie? Erleben Sie, dass Gemeinschaftssinn nicht nur sinnvoll ist, sondern auch glücklich macht – vor Ort, Stadt, Kiez und Dorf. Und vor dem Bildschirm: www.allemgewachsen.de

Gemeinsam #AllemGewachsen

*Zahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe, alle anderen Angaben auf die Gesamtzahl der Sparkassen.

TEAM Top Partner

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Gütersloh-Rietberg

ZWEI ACHTZEHN

BEN HENSDIEK

Da ist das neue Jahr – und die guten Vorsätze sind schon wieder fast vergessen. Oder etwa nicht? Wir stellen auf jeden Fall tolle Partner vor, die in diesem Jahr 2018 tatkräftig bei der Umsetzung kleiner und großer Ziele helfen. Mit dabei ist natürlich wieder das Thema Schwimmen, denn am 23. Januar eröffnet endlich die neu gestaltete »Welle« ihre Türen. Wir waren bereits im Bad und haben exklusive Bilder mitgebracht!

Größter Vorsatz wird auch in diesem Jahr bei vielen das Thema Abnehmen sein – und dafür gibt es viele gute Möglichkeiten. Voraussetzung: Man bleibt am Ball! Ob gesunde Ernährung, Fitness, Leistungssport oder Beauty-Behandlung und Entspannungspausen – wer bewusster lebt, wird auch Erfolg haben.

Erfolgreich ist auch unser Stadtgesicht bei dem, was er tut: Max Oestersötebier hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Jazz als Musikstil beim breiten Publikum positiv zu belegen. Seit 2012 hat er hierbei eine Menge geschafft und setzt nun zum nächsten Schritt an: Gütersloh bekommt ein neues, auf die Stadt zugeschnittenes Jazz Festival! Wer die Premiere am 27. April miterleben möchte sollte allerdings schnell sein, denn ein Großteil der Karten ist bereits vergriffen.

Wo wir schon bei Premieren sind, darf auch an dieser Stelle nicht der Hinweis auf die erste Biermesse im »trinkgut Schenke« an der Rhedaer Straße fehlen. Hier treffen am 2. Februar 2018 die Biersommeliers der regionalen Brauereien auf ein interessiertes Publikum – bei freiem Eintritt und natürlich vielen Probiermöglichkeiten.

All das und vieles mehr gibt es in dieser Ausgabe #038 zu entdecken. Carl wünscht wie immer viel Spaß beim Schmökern!

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9936030
Mail: kirchhoff@carl.media
Web: www.carl.media

REDAKTION
Petra Heitmann
Benedikt Hensdiek (V.i.S.d.P.)
redaktion@carl.media
Tel.: 05241 9936037

GRAPHISCHE LEITUNG
Katharina Strößner
grafik@carl-crossmedia.de
Tel.: 05241 9936033

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

MEDIENBERATUNG
Hans-Jörg Milse
Tel.: 0172 5230115

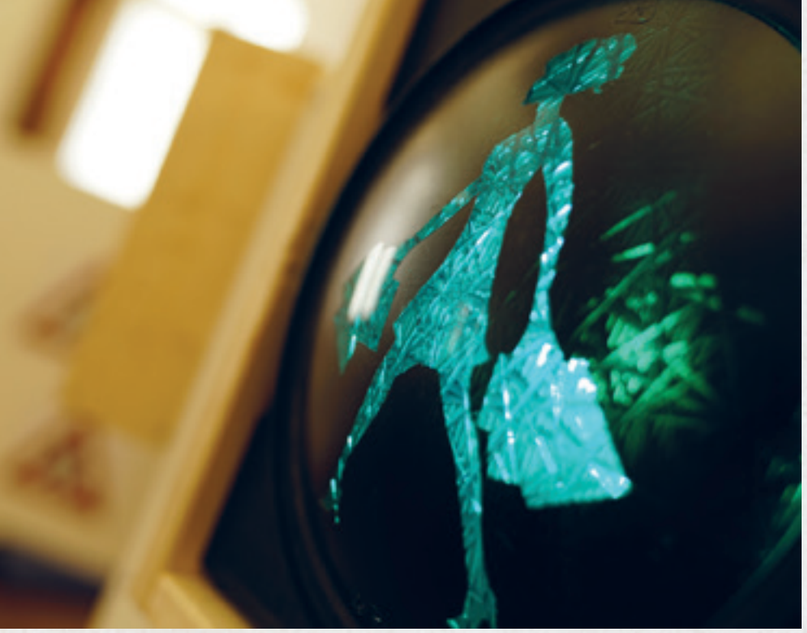
TEAM CARL
Charline Belke
Angus Bernards
Rebecca Bünermann
Petra Heitmann
Antoine Jerji
JoPelle Küker-Bünermann
Dominique Osea
Marco Polanski
Anne-Sophie Schmidt

WEITERE MITARBEIT
Ralf Ehlers
Pierre Heitmeyer
Regina Meier zu Verl
Kerstin Moseler
Angelika Palluch
Raiko Relling

PEFC

AUSGABE FAKTEN

- ✗ 1 START INS NEUE JAHR
- ✗ 3 GUTE VORSÄTZE
- ✗ 5 TAGE ZEIT
- ✗ 88 SEITEN CARL



28 DIE JÄRVESAUNA IM WINTER
32 NADINES HAIRSALOON
34 RICKMANN-REHAGE
36 ERLEBNISWOCHEN VHS
38 DAHEIM E.V.
40 QR-CODES
42 SCHENKES BIERMESSE 2018
44 EHLERT GEWÜRZE
46 KIDDY POINT
48 GUINNESS WORLD RECORD
52 POLLMÜLLER MALERMEISTER

Unterwegs

54 BAUMESSE A2 FORUM
56 HEIMATURLAUB
58 VERANSTALTUNGEN
72 AUSSTELLUNGEN
74 BAMBIKINO

RegioCarl

04 **CARL ZU BESUCH** im Stadtmuseum Gütersloh
10 STADTGESICHTER
12 WELLE-ERÖFFNUNG
18 **STUDIO84**
22 APOTHEKE AM ZOB
23 BODY & WELLNESS LOUNGE
24 SPANNHAKE TAI CHI
26 BAUMANN ERNÄHRUNGSBERATUNG
27 FIT MIT ICKE

Lebensart

76 **GT:RAPPT**
78 **BLOG GLEIS 13**
80 STADTKRIMI
82 KAMPF UM KOHLE
84 RUND UM DEN BLOG // LESEN
86 KINDERGESCHICHTE
88 SCHLUSSENDLICH

Fotos: © GütersloohTV (4)

APPELBAUM
HOTEL & RESTAURANT

Neuenkirchener Straße 59
33332 Gütersloh
Telefon (05241) 9551-0
www.hotel-appelbaum.de

FÜR FAMILIENFEIERN UND GROSSE FESTLICHKEITEN

Wir begrüßen Sie in unserem neugestalteten Saal für bis zu 120 Personen. Unser Schmuckstück »Golden Delicious« mit direktem Zugang zu Terrasse und Garten ist damit der perfekte Ort für Ihre Feierlichkeiten. Fragen Sie uns gerne nach Angeboten und freien Terminen!

DOLCE VITA DER ITALIENISCHE DINNERABEND

Lassen Sie sich an diesem besonderen Abend in die begeisternde Welt des italienischen »Dolce Vita« entführen! Neben dem fabelhaften italienischen Drei-Gänge-Menü, wird ein außergewöhnliches Künstlerprogramm mit spontanem Witz, virtuoser Musik, stillen Momenten, temporeichen Aktionen und mitreißendem Spiel geboten!

02.03.18 um 19:00 Uhr

69,00 € pro Person

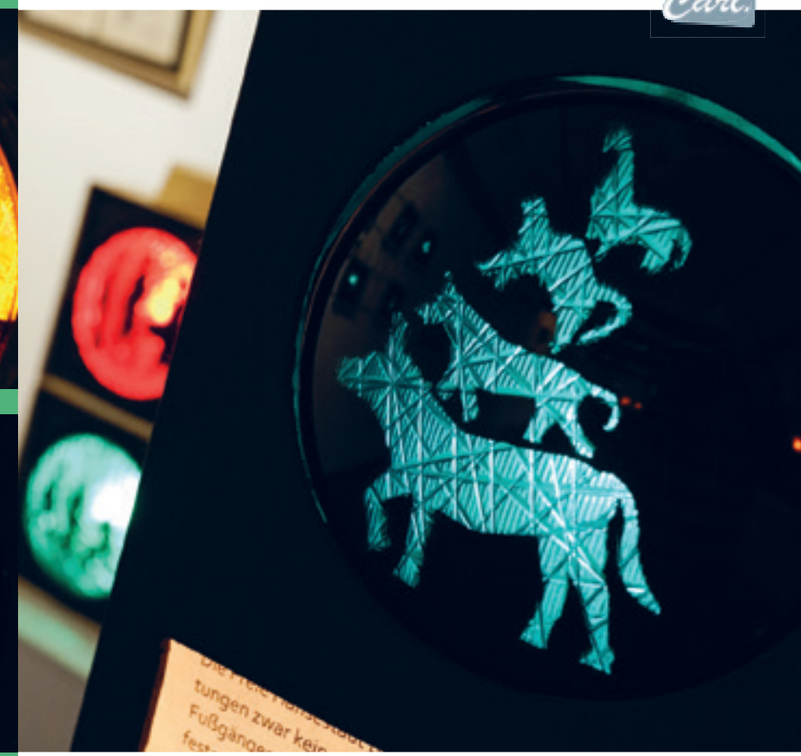
Carl zu Besuch im Stadtmuseum

PÄRCHEN, PANZER, AMPELMÄNN

Fotos: Antoine Jerji · Text: Ben Hensdiek

»Wesel will einen Esel« titelt Spiegel Online Anfang des noch jungen Jahres. Nachdem sich ganz Deutschland wohl seit Beginn der Sprache über den Bürgermeister der niederrheinischen Stadt lustig macht und bei jeder Gelegenheit nach dem Echo von »Wesel« ruft, macht sich die Stadt das beliebte Spiel nach einigen erfolgreichen Werbeaktionen erneut zunutze und möchte den Esel weiter als Marketingelement in der Stadt verwurzeln – auf den Fußgängerampeln der Stadt. »Da die Richtlinie für Lichtsignalanlagen einen Fußgänger und keinen Vierbeiner … vorsieht, braucht die Stadt eine Erlaubnis von der zuständigen Bezirksregierung Düsseldorf«, heißt es im Spiegel-Artikel. Wann eine Entscheidung über den Wunsch zu erwarten ist, weiß man indes nicht. Wohl aber, dass die Idee des auffälligen und lokal ganz unterschiedlich geprägten Ampelmännchens keine neue ist. Das zeigt nicht zuletzt die aktuelle Sonderausstellung im Stadtmuseum Gütersloh, die sich genau diesem – weltweiten – Phänomen verschrieben hat. Ampelmann und Ampelfrau, Ampelpaare, Filmfiguren und auch Panzer finden sich in der Sammlung des Bielefelders Frank Föste, die noch bis zum 18. Februar 2018 anzusehen ist. Wir haben uns auf den kurzen Weg zu unseren Nachbarn in der Gütersloher Innenstadt gemacht und uns die Ausstellung zeigen lassen. ▸

Am 5. August des Jahres 1914 geht im US-Amerikanischen Cleveland die erste elektrische Verkehrsampel in Betrieb, nachdem Experimente mit einer Gasbetriebenen Ampel in London jäh durch eine Explosion beendet wurden. Die Farben der Ampel schon damals: Rot und Grün. Die ersten dreifarbigen Lichtsignalanlagen stellten im Jahr 1920 die Städte Detroit und New York auf. An Eisenbahnsignale angelehnt stand Rot für »Halt«, Grün für »Vorsicht« und Weiß für »Fahrt frei«. Um Missverständnisse etwa durch kaputte Gläser zu verhindern wurde das weiße Glas später durch ein gelbes ersetzt. In Deutschland war Hamburg um 1922 Vorreiter in Sachen Ampeln. Von grenzenloser Vielfalt, wie man sie heute mancherorts sehen kann, war aber sehr lange Zeit nichts zu spüren.



Die ersten Ampeln für Fußgänger wurden im Jahr 1933 in Kopenhagen aufgestellt. In New York wurden 1952 dann schriftliche Signale eingesetzt. »Don't Walk«-Ampeln kennt man auch heute aus zahlreichen Filmen, angelehnt daran gab es in Deutschland Leuchtfelder mit den Worten »Warten« und »Gehen«. 1961 wurde dann in der DDR das »Ampelmännchen« erfunden – und das blieb bis 2004 rein männlich.

Gemein haben die figürlichen Darstellungen, dass sie eine freundlich anmutende, aber deutlich erkennbare Signalwirkung haben. Entsprechend muss also gar kein einzelner Mensch abgebildet sein – und so haben sich in den vergangenen Jahren auch in Deutschland symbolträchtige Motive entwickelt. Gleichgeschlechtliche Paare zu besonderen Anlässen, Weihnachtsmotive oder Mary Poppins, die Bremer Stadtmusikanten, Mainzelmännchen, Queen Elisabeth II. und auch der Rattenfänger von Hameln sowie eine fliegende Drohne auf gelbem Grund sind in der Ausstellung zu bewundern. Darüber hinaus aber auch Warnungen vor Panzern, Klappbrücken oder – sehr makaber – vor einer laufenden Exekution in einem amerikanischen Gefängnis. Sich hier in der Ausstellung etwas Zeit zu nehmen, kann sich durchaus lohnen, denn zu entdecken gibt es vor allem im Detail einiges. ►

Zu sehen gibt es in der Ausstellung »Ampelmännchen & Co.« im Erdgeschoss des Stadtmuseums darüber hinaus auch eine große Auswahl internationaler Verkehrsschilder. Besonders auffällig: Die über 60 Abwandlungen eines britischen Straßenschildes, die im Rahmen eines Designwettbewerbes entstanden sind. Entstanden ist das Projekt wohl durch eine Mischung aus Schnapsidee, Marketingelementen und gesellschaftlichem Engagement. Gemeinsam mit einer Agentur rief der Designer Michael Wolff seine Kollegen auf, alternative Entwürfe für das bekannte Straßenschild, das vor Altersheimen platziert wird, einzureichen. In seinen Augen war das Original schlicht »zu deprimierend«. Die Resonanz war überwältigend: Über 200 Entwürfe von rührend bis kreativ-makaber gingen ein. Die besten 100 wählte Wolff 2015 für eine Ausstellung aus, die anschließend in das neue Londoner Design Museum wanderte. Eine Auswahl davon kann man nun als Reproduktion in Gütersloh bewundern.

Aber noch einmal zurück zu den Ampelmännchen und -frauen: Neu gestaltet werden soll in diesen Tagen die große Verkehrsampel am Eingang des Stadtmuseums. Einige Vorschläge hierzu stammen aus einem kleinen Wettbewerb im Rahmen der Ausstellung. Am Ende stellt sich aber wohl auch die Frage: In welchem Ampelmotiv würde sich Gütersloh wiederfinden lassen? Eine symbolträchtige Figur wie den Esel konnten wir der Stadt im kurzen Brainstorming nicht zuordnen. Aber wer weiß, welche Ideen noch auf den Tisch kommen...

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
YVES ABEL | ANTONIA BOURVÉ (SOPRAN)

So. 11. Februar 2018
Stadthalle Gütersloh
20.00 Uhr
(Einführung 19.15 Uhr)

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

Infos und Karten unter
www.kulturraeume-gt.de

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN · Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG · nobilia · Sparkasse Gütersloh-Rietberg · STADTWERKE GÜTERSLOH · BECKHOFF · Miele IMMER BESSER

Wir stellen vor

Stadtgesichter

Gütersloh ist eine Stadt voller Charakterköpfe. Menschen, die das Leben in der Stadt mitgestalten, prägen und vielfältig machen. Carl gibt ihnen Monat für Monat einen Platz und stellt sie mit wenigen Worten vor. Im Mittelpunkt steht ihr persönliches Engagement, ein besonderes Hobby, ein ausgefallener Beruf oder eben ein »Gütersloher Gesicht«. Wir freuen uns auf viele Persönlichkeiten, die uns generationsübergreifend im Stadtbild begegnen und die wir an dieser Stelle noch porträtieren werden.

Foto: Stephan Cornelis

» Max Oestersötebier «

Jazz findet in geschlossenen, nahezu »geschützten« Räumen statt. Im Sitzen. Zum Zuhören. Für den Güterloher Musiker Max Oestersötebier ist das ein Graus. Nicht, weil er keinen Jazz mag, sondern vielmehr, weil er während eines langen Aufenthaltes in New Orleans gelernt hat, was Jazz bedeuten und bewegen kann – freudig tanzend, offen für vieles und vor allem für jeden. Genau dieses Lebensgefühl hat er mit nach Ostwestfalen gebracht, wo er seit 2012 beharrlich dafür arbeitet, diese Musik von Gütersloh aus für ALLE zu etablieren.

Die feste Bindung zum Jazz hat er schon als Kind im Farmhouse Jazzclub in Harsewinkel entwickelt, den Rest hat dann die wunderbare Stadt New Orleans vollbracht. Hier wird die Musikkultur von allen Altersgruppen und allen Bevölkerungsschichten gleichermaßen gelebt – zumeist außerhalb von Theatern und Opernhäusern auf der Straße und in kleinen Kneipen. Manche so klein wie die damalige Weinbar »VINUS« am Kolbeplatz. Hier begann Max gemeinsam mit Roger Clarke-Johnson und Christian Altehülshorst eine wunderbare Tradition: Mittwochabends spielten sie ganz unkomplizierten Jazz. Erst vor fünf Gästen, dann vor zehn und irgendwann kamen auch diejenigen, die sich zuvor gegen jede freiwillige Berührung mit der Musik gewehrt haben. Im Sommer trauten sie sich auf die Terrasse vor den Gastraum und begeisterten in lauen Sommernächten dutzende tanzende Besucher. Aus dem kleinen Trio hat sich eine der besten New Orleans Jazzbands der ganzen Region, wenn nicht der Republik oder gar Europas entwickelt. Nicht aufgrund der musikalischen Perfektion, sondern weil die Mischung aus Können, Emotion und Erfahrung einfach passt. Die »Sazerac Swingers« begeistern europaweit das Publikum mit ihrer Show – und das ist gut so!

Als Ersatz für das geschlossene VINUS hat sich vor gut einem Jahr das Parhotel Gütersloh angeboten. Seit einem Jahr zieht die »Sazerac Lobby« im Schnitt rund 160 Gäste an, die bei freiem Eintritt eine große Party feiern. An einem Sonntag. Mit Jazz! Das gleiche Bild beim Güterloher Sommer, als das Konzert der Sazerac Swingers mit einigen bekannten Gastmusikern der Jazzwelt Besucherrekorde bescherte und dem Mohns Park eine Second Line Parade mit über 1000 Menschen, die freudig durch das Grün zogen.

Ähnliche Bilder spielten sich schon auf dem Dreiecksplatz im Rahmen der Woche der kleinen Künste 2016 ab, wo die Band gemeinsam mit Glen David Andrews und einer Burlesque Show mit Marlene von Steenvag auf der Bühne stand und für einen pompösen Kehraus des Festivals sorgte. All das ist Jazz für alle – genau wie Max Oestersötebier es sich seit vielen Jahren gewünscht hat. Und nun kommt die fast logische Konsequenz aus allem: Gütersloh bekommt am 27. April dieses Jahres ein neues Jazzfestival verpasst. In der Weberei, auf zwei Bühnen und mit einem vergleichsweise geringen Festivalpreis. Das ist Einsatz für die Musik – und über 400 verkaufte Tickets innerhalb nur eines Monats sprechen Bände.

So hat Max Oestersötebier in Sachen Jazz schon vieles erreicht – in Gütersloh, in OWL, in Deutschland und dem benachbarten Ausland. Am Ziel aber sieht er sich – wie könnte es anders sein – natürlich noch lange nicht. Am Ende könnte Gütersloh dann tatsächlich wieder überregional den Stempel »Jazzstadt« vertragen. ·**ben**

Anzeige Carl.

TEXT: BEN HENSDIEK · FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF · MATHEUS FERNANDES · MIKE REHM

DER SPASS BEGINNT AM 23.01.2018

IN 360° ERLEBEN!

360°

www.carl.media/qr/360gradrutsche

Anzeige Carl.

Zwei Riesenrutschen, ein ganzjährig geöffnetes Außenschwimmbecken, ein neuer Strömungskanal, ein Dampfbad mit integrierter Tropendusche und natürlich ganz viele Wellen: Diese und zahlreiche weitere Höhepunkte halten die Stadtwerke Gütersloh in ihrem rundum sanierten und neu gestalteten Freizeitbad »Die Welle« bereit. Offizieller Start für die Öffentlichkeit ist am Dienstag, den 23. Januar 2018 um Punkt 10:00 Uhr. Die große Eröffnungsparty steigt dann am darauffolgenden Wochenende mit zahlreichen Sonderaktionen im und um das Wasser. Carl war bereits als Testschwimmer vor Ort und hat die neuen Attraktionen gemeinsam mit vielen Kindern und den offiziellen Welle-Gesichtern ausprobiert. Ein erstes Fazit: Es hat richtig, richtig Spaß gemacht!

Als echte Anziehungspunkte haben sich direkt die neuen Riesenrutschen mit drei jeweils 100 Meter langen Bahnen erwiesen. Unzählige Male ging es den rund zehn Meter hohen Turm hoch und rasant wieder herunter. Für den leichteren Start sorgte die Familien-Reifenrutsche mit ihren gelben Einzel- und Doppelreifen. Richtig rasant wurde es dann anschließend auf der Wettkampfrutsche mit ihren zwei Bahnen und zahlreichen bunten Lichteffekten. Wie sich hier die Bestzeiten entwickeln, die am Ende auf einem Bildschirm angezeigt werden, bleibt auf jeden Fall spannend! ▸

Anzeige Carl.

Aber auch der Rest des Bades konnte die ersten Test-Besucher überzeugen. Den Jüngeren sagte das neue Erlebnisbecken mit verlängertem Strömungskanal, kleiner Rutsche und der Unterwasser-Liegenzone in der Mitte des Beckens besonders zu. Hier gibt es reichlich Spaßfaktoren, die es zu entdecken gilt.

Aber auch das namensgebende Wellenbecken sorgte natürlich für Begeisterung. Hier wechselt das Erlebnis regelmäßig vom sanften Ausruhen an der flachen »Brandung« des Beckens zu rasantem Wellenspaß. Als Besonderheit können mit der komplett erneuerten Anlage unterschiedliche Wellengänge erzeugt werden, die von flachem Wellengang bis hin zu echten Brechern reichen.

Unbedingt merken sollten sich alle Neugierigen das Eröffnungswochenende: Am 27. und 28. Januar gibt es für alle Besucherinnen und Besucher viele Sonderaktionen und Animationen. Etwas ruhiger wird es wohl in den Tagen davor werden, denn die offizielle Eröffnung findet am Dienstag, den 23. Januar um 10:00 Uhr statt. Auch in der Woche sind dann alle Gütersloherinnen und Gütersloher natürlich eingeladen, das neue Welle-Erlebnis für sich zu entdecken. Geöffnet ist dann von Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 22:00 Uhr, freitags bis 23:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 9:00 bis 21:00 Uhr.

www.carl.media/qr/neuewelle

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag und Samstag:
10:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 10:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag und Feiertage: 09:00 bis 21:00 Uhr

WELLE
Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

Stadtring Sundern 10,
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822165
www.welle-guetersloh.de

Anzeige Carl.

MACH DICH FIT im studio84

FOTOS: ANTOINE JERJI · TEXT: BEN HENSDIEK

Mit den Vorsätzen zum Jahreswechsel ist das so eine Sache – denn bekanntermaßen schwinden die meisten großen Ziele innerhalb weniger Tage auf ein Minimum zusammen. Umso motivierter haben wir uns auf die Suche gemacht, um Menschen zu finden, die ihren Weg im Bereich Gesundheit und Fitness nicht nur zum neuen Jahr klar vor Augen haben – und nach einem Ort, an dem die Umsetzung der sehr individuellen Pläne zur Realität wird. Gefunden haben wir ganz junge Menschen und ganz alte Menschen, Fitness-Liebhaber, (Reha-) Sportler und einen echten Shaolin-Mönch. Dazu gab es eine Menge guter Laune, ein familiäres Miteinander und eines der vielfältigsten Angebote in Sachen Sport, Gesundheit und Wellness in Gütersloh zu erleben. Die Rede ist vom »studio84« an der Kahlertstraße.

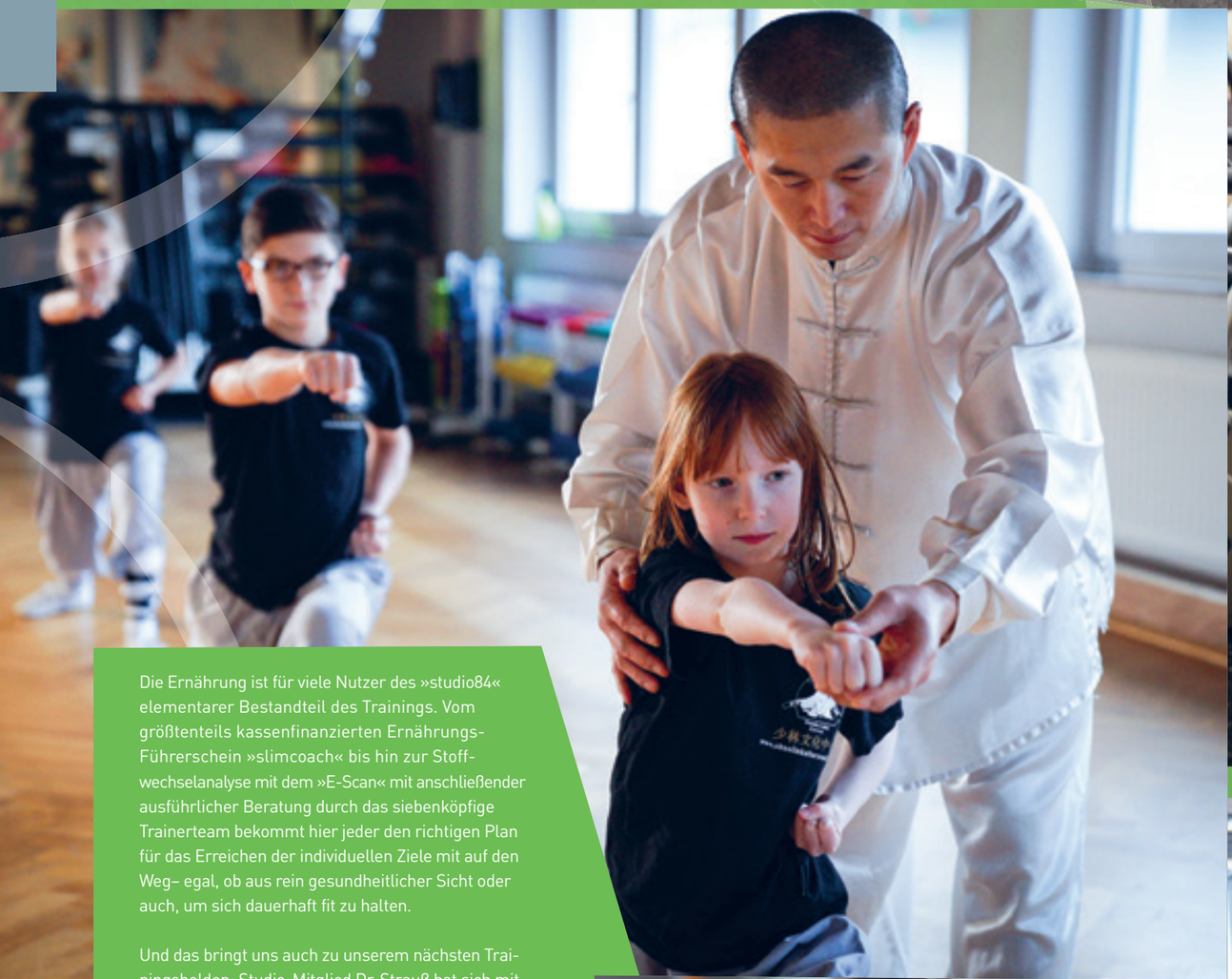
Studio-Betreiber Andreas Agelidakis hat gleich einige Beispiele für echtes Durchhaltevermögen parat – und die stellt er uns beim Besuch vor Ort natürlich persönlich vor. Darunter auch Denis, der seit genau zwei Jahren seinen ganz eigenen Vorsatz verfolgt. Über 41 Kilogramm hat der heute 20-jährige in dieser Zeit abgenommen. Sein Rezept: Ein gemeinsam mit dem Studioteam erarbeitetes Ernährungs- und Fitnessprogramm und ganz viel Disziplin. Der nachhaltige Erfolg gibt ihm Recht und motiviert zugleich, am Ball zu bleiben. Unseren Respekt hierfür hat er sich redlich verdient! ▸

360°

www.carl.media/qr/studio84

360° EINBLICKE INS STUDIO84:

Anzeige Carl.



Die Ernährung ist für viele Nutzer des »studio84« elementarer Bestandteil des Trainings. Vom größtenteils kassenfinanzierten Ernährungs-Führerschein »slimcoach« bis hin zur Stoffwechselanalyse mit dem »E-Scan« mit anschließender ausführlicher Beratung durch das siebenköpfige Trainerteam bekommt hier jeder den richtigen Plan für das Erreichen der individuellen Ziele mit auf den Weg– egal, ob aus rein gesundheitlicher Sicht oder auch, um sich dauerhaft fit zu halten.

Und das bringt uns auch zu unserem nächsten Trainingshelden: Studio-Mitglied Dr. Strauß hat sich mit stolzen 89 Jahren umfassend über die Fitness-Angebote in Gütersloh informiert – und sich am Ende ganz bewusst für das »studio84« entschieden. Mit fast 90 Jahren kommt er sehr regelmäßig her, um seine Gelenke fit zu halten, wie er uns erzählt. Die auf ihn abgestimmten Übungen hat er sich ausführlich zeigen lassen, immer wieder steht er zudem mit den Trainern im Gespräch, um die Fortschritte zu überprüfen. Die Treppe in die erste Etage nimmt er seit einigen Monaten wieder ohne Gehstock – für Andreas Agelidakis ein gar nicht zu bezahlender Lohn.

Das unterstreicht auch die große Kompetenz des Studios in Sachen Gesundheit: Zum treuen Team zählen auch hauseigene Physiotherapeuten, die mit besonders geschultem Blick nicht nur den Reha- und Präventionssport begleiten, sondern auch im Kraftsportbereich beratend und körperlichen Schäden vorbeugend an der Seite der Besucher stehen. Über das zertifizierte internationale Netzwerk »Medical Active« wird zudem die Brücke zur medizinischen Betreuung der Studionutzer von ortsansässigen Ärzten hergestellt. Ein tolles Rundum-Konzept, das wirklich jedem bei der Umsetzung der persönlichen Ziele hilft.

Bild: ©Matheus Fernandes Fotografie (1)

Wer fleißig trainiert, hat sich schließlich auch eine Portion Wellness verdient: Hier laden die »Medy Jet«-Massagen ebenso wie die zwei Saunen zum Entspannen ein. Auch die Physiotherapeuten bieten ein breites Portfolio in Sachen Gesunderhaltung und Lockerung an, was ganz individuell gebucht werden kann. Das gilt auch für die zahlreichen Angebote von Yoga und Pilates über »Body Fit«, Indoor Cycling – und Qi Gong. Das wird hier zu unserer absoluten Begeisterung von einem echten Shaolin-Mönch aus China gelehrt, der einmal in der Woche zu Gast in Gütersloh ist und unter anderem einen Tai Chi-Kurs anbietet. Wir durften ihm zum Abschluss unseres Besuches im »studio84« beim Kurs »Shaolin Kung Fu Kids« zuschauen und einige beeindruckende Übungen beobachten.

Am Ende ist uns klar: Wer einen überaus kompetenten und persönlich arbeitenden Partner in Sachen Sport, Gesundheit und Wellness sucht, ist bei Andreas Agelidakis und seinem Team vom »studio84« bestens aufgehoben. Das sollte man sich auf jeden Fall einmal ansehen – und vor Ort auch die weiteren Highlights entdecken. Dazu zählen unter anderem die »gym&swim-card« für zusätzlichen kostenlosen Eintritt in die Sport-Schwimmbereiche von Nordbad und Welle sowie das Partnerprogramm »one gym« für den kostenlosen Besuch in bundesweit 150 angeschlossenen Fitnessstudios. Also: Hin da! Und das nicht nur, weil wir gerade in ein neues Jahr gestartet sind...

studio84
Sport | Gesundheit | Wellness

Kahlertstraße 84 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 34888
info@studio84.fitness
www.studio84.fitness

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
06:30 bis 22:30 Uhr

Freitag
06:30 bis 21:30 Uhr

Samstag
10:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag
10:00 bis 17:00 Uhr

Feiertag
10:00 bis 15:00 Uhr

Bild: Antoine Jerji

WISSEN. THERAPIE. GESUNDHEIT.

Der Jahreswechsel bietet einen wunderbaren Anlass, lieben Menschen etwas Gutes zu wünschen. Glück und Erfolg, tolle Erlebnisse – und in erster Linie Gesundheit, denn darauf baut alles andere auf.

Die perfekten Ansprechpartner bei der Behandlung kleinerer und größerer Beschwerden, aber auch für präventive Maßnahmen bietet hier die rundum neu gestaltete »Apotheke am ZOB«, die nicht nur durch ihre zentrale Innenstadtlage, sondern mit einem breit aufgestellten Portfolio und einem sehr gut geschulten, international besetzten Team punktet.

Inhaber Dr. Bertram Brockschnieder ist dabei zu Recht stolz auf die Vielfältigkeit des (teils neuen) Angebotes: Die Medikamente aus dem Lagerbestand kommen nun innerhalb weniger Sekunden aus dem vollautomatisierten Warenlager zum Kunden, bestellte Artikel werden mehrmals täglich vom Großhandel geliefert, sodass eine sehr gute Lieferfähigkeit gewährleistet wird. Wer nicht warten kann oder möchte, bekommt sein persönliches Päckchen jeder Zeit per Botendienst direkt nach Hause gebracht – bequemer geht es wirklich nicht. Ganz neu ist auch die Abholmöglichkeit unabhängig von den Öffnungszeiten über die in die Fassade integrierten Notdienst-Fächer, für die der Kunde einen eigenen Abhol-Code bekommt.

Seit der Übernahme der Apotheke am ZOB vor gut zwei Jahren hat sich also einiges verändert. Mit der Neueröffnung nach großem Umbau im laufenden Betrieb wird in diesen Tagen die Rundum-Erneuerung des Standortes abgeschlossen. Immer geblieben ist dabei die hohe Fachkompetenz und Arzneimittelsicherheit, für die Dr. Bertram Brockschnieder mit seinem Team einsteht. Das zeigt sich natürlich auch in den zahlreichen vor Ort produzierten Hautcremes, auf die sich die Mitarbeiter besonders spezialisiert haben. Besondere Angebote sind darüber hinaus die schnelle Versorgung mit Pflege- und Inkontinenzbedarf als Vertragspartner der Krankenkassen und umfassende Beratung in allen Fragen der Hautpflege.

So verbinden sich Wissen, Therapie und Gesundheit in einem ausgewogenen Kreislauf in eurer Apotheke am ZOB! **·ben**

5 € Gutschein* zur Neueröffnung

Einzulösen ab einem Einkaufswert von 20 €

APOTHEKE am ZOB seit 1986
Dr. Bertram Brockschnieder e.K.

Apotheke am ZOB
Eickhoffstr. 20
33330 Gütersloh
T 05241 236180

*pro Person nur ein Gutschein
*ausgenommen sind verschreibungspflichtige Medikamente

Apotheke am ZOB
Eickhoffst. 20 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 236180 · Fax: 05241 236181
info@apotheke-zob.de · www.apotheke-zob.de

APOTHEKE am ZOB seit 1986

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 – 19:00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 08:00 – 18:30 Uhr, Samstag von 09:00 – 14:00 Uhr

FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF UND ANTOINE JERJI

GUT BEGLEITET ABNEHMEN

Auch aus der »Body & Wellness Lounge« in Gütersloh gibt es Neues zu berichten: Inhaberin Andrea Gawlik hat im November ihre Ausbildung zur Heilpraktikerin abgeschlossen und kann nun ein noch breiteres Spektrum in Sachen Ästhetik und Wohlbefinden anbieten.

Neben vielen kosmetischen Angeboten liegt der Fokus zum Jahresstart aber auch hier vor allem bei den vielfältigen Abnehmwünschen der Kunden – denn wer im Sommer mit der Wunschfigur glänzen möchte, fängt am besten jetzt an, daran zu arbeiten!

Die Erfahrung mit individuell passenden Methoden zur Gewichtsreduzierung ist entsprechend groß, denn mittlerweile fünf Jahre ist das Team am Markt und seit drei Jahren in der markanten Villa an der Lindenstraße. Gewählt werden kann aus einer Vielfalt von bewährten und medizinisch zertifizierten Möglichkeiten – von der Ernährungsberatung mit Vitalstoffanalyse und nachhaltiger Begleitung über die wieder sehr beliebte und einfach umzusetzende Cambridge-Diät bis hin zur »Fett-weg-Spritze«. Nach wie vor angesagt, um nervige Fettpolster weg zu bekommen, ist auch die Kryolipolyse, bei der die Fettzellen eingefroren und über das Lymphsystem abgebaut werden. Wie bei allen Angeboten legt Andrea Gawlik viel Wert darauf, nur die besten und nachweislich verlässlichsten Geräte zu nutzen – mit dem Ergebnis von gut 95 Prozent zufriedener Kunden.

Die schätzen vor allem die sehr persönliche Betreuung und den ganzheitlichen Blick auf den Menschen. Denn der steht hier mit all seinen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt jeder einzelnen Anwendung – und das danken die Kunden mit teils jahrelanger Treue und viel Vertrauen in das Können des engagierten Teams. Gerade bei invasiven Eingriffen mit der Nadel wie bei der Faltenunterspritzung mit Hyaluron oder der Mesotherapie mit Vitaminpräparaten ist das von besonderer Bedeutung. Bearbeitet werden problematisch empfundene Zonen wie Tränensäcke und Lippenpartien, Zornenfalten oder auch ungeliebte »Krähenfüße«.

Gut und ehrlich beraten hilft Andrea Gawlik mit ihrem Team auch in diesem Jahr effektiv bei einer nachhaltigen Entwicklung der eigenen Ästhetik-Ziele. Ein Anruf für eine erste Terminvereinbarung lohnt sich! **·ben**

www.carl.medien/qr/bundw

Body & Wellness Lounge

Body & Wellness · Lindenstr. 9
33332 Gütersloh · Tel.: 05241 9988933
info@bodyandwellnesslounge.de
www.wellness-guetersloh.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Termine werden in der Zeit von 8.00 – 20.00 Uhr vergeben

Anzeige Carl.

DIE KUNST DER KÖRPERKONTROLLE:

TAI CHI CHUAN

TEXT: BEN HENSDIEK · FOTO: MATTHIAS KIRCHHOFF

太極拳

Achtsamkeit, das Gefühl für den eigenen Körper und das Bewusstsein für das »Ich« – all das geht uns in einer Zeit, in der Geschwindigkeit über allen Lebensbereichen steht, viel zu schnell verloren. Umso ergriffener und vielleicht auch etwas wehmütig sind wir beim Anblick von Menschen, die völlig in sich zu ruhen scheinen. Viele von ihnen haben eine lange Schule asiatischer Kampfkünste durchlaufen – und genau das bietet auch Angela Spannhake ab sofort wieder in ihrer »Schule für Tai Chi Chuan« an. Nach gut vier Monaten Pause startet sie in neuen Räumlichkeiten wieder durch. Den Auftakt macht eine kostenlose Schnupperstunde für alle Neugierigen am 30. Januar im Atelier der Weberei Gütersloh, bevor der Basiskurs mit zehn Einheiten am 6. Februar beginnt.

Beim Tai Chi geht es um das bewusste Handeln im Hier und Jetzt. Geübt werden Standfestigkeit, Beweglichkeit und Geschick. Das eigene Gewicht wird immer wieder bewusst verlagert, das Becken aufgerichtet, Sehnen und Muskeln strecken sich. Dabei wird bei jeder einzuübenden Form das sogenannte »Prinzip der Kugel« verfolgt. Heißt: Der Körper bildet mehrere in sich ruhende Punkte, die mit entsprechender Übung nur schwer aus dem Gleichgewicht gebracht werden können. Das unterstreicht auch den Ansatz, dass es beim Tai Chi trotz des Ursprungs im Kampf nicht um Muskelkraft geht, sondern um die Entwicklung des Bewusstseins für sich selbst und den eigenen Körper. Kommt es zu »Angriffen« von außen, wird nur mit dem minimal nötigen Aufwand reagiert und die Kraft des Gegners zur Gegenwehr genutzt.

Das lässt sich natürlich auch ins tägliche Leben übertragen, was das regelmäßige Training zu einem sehr nachhaltigen Erlebnis werden lässt. So hilft es, auch in Alltagssituationen standhaft und voller Willenskraft zu reagieren. Die Körperhaltung, die einmal erlernt überall zum Ausdruck kommt, ist dabei auch für unser Gegenüber ein wichtiges und starkes Zeichen. So deckt Tai Chi zahlreiche ganzheitliche Ansätze der Bewusstseinsentwicklung ab – und Spaß macht es bei aller Anstrengung natürlich auch!

Wer sich hier unsicher ist, sollte das Angebot der Schnupperstunde unbedingt annehmen – denn vielleicht liegt hier der Anfang eines ganz neuen Selbstbewusstseins, das man schon lange für sich sucht. Angela Spannhake freut sich auf viele neugierige Gesichter!

SCHULE FÜR TAI CHI CHUAN
Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake

Kursort: Atelier der Weberei Gütersloh, Bogenstraße 1-8
Mobil: 0175 5963956 · taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Gesundheit ganzheitlich betrachtet

Wohlbefinden und Gesundheit fangen mit einer ausgewogenen Ernährung an – und hierbei kann sich die unterstützende Hilfe eines Experten schnell auszahlen. Entsprechend lohnenswert ist ein Blick auf das Kurs- und Beratungsprogramm der Ernährungs-und Gesundheitsberaterin Elke Baumann. Wir haben die kommenden Veranstaltungen einmal zusammengefasst!

Vortrag:

Typgerechtes Fasten
– Vorteile für Ihre Gesundheit
Mittwoch, 07.02.2018
um 18:30 Uhr

BASISCHE VITALWOCHE

Diese sanfte Entgiftungskur eignet sich für alle, denen das »Fasten nach Buchinger« zu anstrengend ist oder die aus gesundheitlichen Gründen diese moderate Entgiftung bevorzugen. Der Stoffwechsel wird entlastet und viele »Zivilisationszipperlein« verschwinden.

Fünf Abende, 18.30 bis 20.00 Uhr, Termine am 15.03., 16.03., 19.03., 21.03. und 23.03.2018

BUCHINGERFASTEN

Der Kurs eignet sich für alle, die sich gesund fühlen und dient zur Prävention von Risikofaktoren. Es empfiehlt sich vorher Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.

Fünf Abende,18.30 bis 20.00 Uhr Termine am 14.02., 16.02., 19.02. 21.02. und 23.02.2018

Neu!

NEU INTERVALLFASTEN – EIN NEUER WEG ZUM ABNEHMEN UND GEWICHT HALTEN

Beim Intervallfasten gibt es verschiedene Konzepte, die je nach Typ entsprechend umgesetzt werden können. Studien zeigen, dass die Effekte des Intervallfastens eine mögliche Prävention bei unseren so genannten »Wohlstandskrankheiten« bietet. Sehr effektiv ist eine Kombination aus Buchinger/Basenfasten mit anschließenden Intervallfasten. Aber auch Interessierte, die langfristig abnehmen möchten, profitieren von dieser Fastenform.

Drei Abende, 18.30 bis 20.00 Uhr, Termine am 10.04., 17.04. und 24.04.2018

Bild: fotolia

Elke Baumann
Blessenstätte 14, 3330 Gütersloh
Tel.: 05241 7412957
gesund@baumann-coaching.de
www.baumann-coaching.de

gesundheitscoaching
elke baumann
Ernährungs- und Gesundheitsberaterin

DEIN STÄRKSTER MUSKEL IST DEIN WILLE

Sport, Motivation, Spaß haben und Freunde finden, dazu Begegnungen mit Gleichgesinnten, die alle ein Ziel vor Augen haben: Fitter, gesünder und glücklicher zu werden. All das ist mit Personaltrainer Steffen Enge möglich!

Die Übungen mit dem eigenen Körpergewicht führt er im Einzeltraining oder in der Gruppe möglichst in freier Natur durch. Trainingsequipment sind Baumstämme, Stufen und Bänke. Alternativ geht es in die Räumlichkeiten des Trainers, wo Matten, Koordinationsleitern und Bälle zur Verfügung stehen.

Dabei setzt er auf das neuartige Bewegungsprogramm »Life Kinetik«®, das auf sehr spaßige Art und Weise neue Verknüpfungen zwischen den einzelnen Gehirnzellen schafft. Entgegen sonstiger Trainingsformen im Sport, ist hier nicht die Automatisierung von Bewegungen und Abläufen das Ziel, sondern eine Steigerung der Handlungsmöglichkeiten in verschiedenen Situationen. Der Körper wird somit genutzt, um das »schlummernde« geistige Potenzial zu entfalten. Je mehr Vernetzungen im Gehirn angelegt sind, desto höher ist die Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Verarbeitungsgeschwindigkeit des Gehirns.

Der Erfolg ist bereits nach wenigen Wochen zu erkennen, auch wenn nur eine Stunde pro Woche trainiert wird. Viele Hochleistungssportler aus den Bereichen Fuß- und Handball, Ski-Alpin, Biathlon, Eishockey und Golf wenden Life Kinetik erfolgreich an. Da dieses Training körperlich kaum belastend ist, unterstützt es Jeden – egal welchen Alters und Fitnessgrades.

Steffen »Icke« Enge ist bei der Umsetzung der persönlichen Ziele der perfekte und zugleich sehr sympathische Partner. Also ruft ihn einfach mal an!

AHA!

- » Personaltraining
- » Life Kinetik
- » Firmenfitness
- » Gruppentraining

Werden Sie effektiver, leistungs- und aufnahmefähiger, stressresistenter und selbstbewusster.

Fit mit Icke · Steffen Enge
Personaltrainer für Körper und Geist
Kolbeplatz 4 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 7098038 · www.fit-mit-icke.de

Life Kinetik®

Bild: Weberei Gütersloh

Anzeige Carl.

WINTERWÄRME

TEXT: BEN HENSDIEK · FOTOS: GÜTERSLOHTV

Dezente Lichtakzente und lodernde Feuer, sanft zischende Aufgüsse und mittendrin der große Naturbadesee: In den dunkleren Wintermonaten begeistert die JärveSauna der Stadtwerke Gütersloh durch ihre Naturnähe und die wunderbar in Szene gesetzten Räume die Besucher ganz besonders. Bei finnischem Lebensgefühl und purer Entspannung wird einem hier im besten Sinne »warm ums Herz«. Dafür sorgen unter anderem das Dampfbad mit Sternenhimmel und die Blockbohlensauna, das gemütliche Ruhehaus, die Kelo-Sauna und vieles mehr. Um all das ganz in Ruhe fernab des Alltags genießen zu können, wurden die Öffnungszeiten am Freitag bis um 23 Uhr verlängert – so gelingt der Start ins Wochenende besonders entspannt! ▸

AHA!

TIPP: MITTERNACHTSSAUNA

Am 02.02.2018 von 19:00 bis 01:00 Uhr saunieren mit besonderem Programm.

360°

ZUM 360° BLICK

www.carl.media/qr/360sauna

Anzeige Carl.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Donnerstag* und Samstag:
10:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 10:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag und Feiertage: 09:00 bis 21:00 Uhr

*Damensauna: jeden Donnerstag außer an Feiertagen
Kassenschluss: 1 Stunde vor Ende der Öffnungszeiten

Im Winter zur Abkühlung, im Sommer zum Verweilen: Der 800 Quadratmeter große Naturbadesee ist das in der ganzen Region beliebte und prägende Element der nordisch anmutenden JärveSauna-Landschaft. Wer den Gang nach Draußen bei eisigen Temperaturen lieber meidet, kann dieses Kleinod auch ganz gemütlich bei einem Blick aus dem warmen Ruhehaus genießen oder im Gastronomie-Bereich mit großer Fensterfront verweilen. Hier können unter anderem an der zwölf Meter langen Naturholztheke kleine Snacks für zwischendurch, beliebte klassische Menüs oder besondere Wellness-Angebote genossen werden.

Vor allem aber geht es in der JärveSauna natürlich ums Saunieren: Der Klassiker ist hier die Finnische Sauna, in der je nach Aufguss sehr hohe Temperaturen mit hoher Luftfeuchtigkeit erzeugt werden können. Für den halbstündlichen vollautomatischen Aufguss sorgt hier der »Ofen Maximus«. Die Erdsauna ist die ursprünglichste Form der finnischen Sauna. Zur Hälfte im Boden eingelassen gleicht der Erdraum die Hitze ein wenig aus und sorgt für wohlige Wärme. Der holzbefeuerte Kamin macht das Erlebnis zu einer runden, stimmungsvollen Sache. Das sechseckige Saunahaus der »Kelo-Sauna« besteht aus alten, abgestorbenen und durch raues Polarklima konservierten Kiefern. Sonne, Wind und Eis haben das Holz einzigartig gemacht. Nordisch und stilecht werden hier regelmäßig besondere Aufgüsse zelebriert.

Abgerundet wird das Angebot durch das »Tecaldarium«, ein Warmluftbad mit trockenem Raumklima. Durch die milde Temperatur ist in der Regel die Verweildauer länger. Das Immunsystem wird gestärkt, ohne den Kreislauf zusätzlich zu belasten. Als Einstieg und Abschluss eignet sich besonders das Dampfbad mit niedriger Temperatur und hoher Luftfeuchtigkeit, was sich entkrampfend, reinigend und pflegend auf den Körper auswirkt. So ist in der JärveSauna für jeden etwas dabei – Herzlich Willkommen im Mikrourlaub!

HIER GEHT'S ZUM FILM!

www.carl.media/qr/jaerve

JÄRVESAUNA

Stadtring Sundern 10
33332 Gütersloh
www.jaervesauna-guetersloh.de

Anzeige Carl.

HAIR SALOON

FÜR COWBOYS UND COWGIRLS

TEXT: CHARLINE BELKE · FOTOS: ANTOINE JERJI

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG: 09:00 – 18:00 UHR
MITTWOCH: 09:00 – 19:00 UHR
DONNERSTAG: 09:00 – 13:00 UHR
+ 17:00 – 21:00 UHR
FREITAG: 09:00 – 19:00 UHR
SAMSTAG: 08:00 – 13:00 UHR

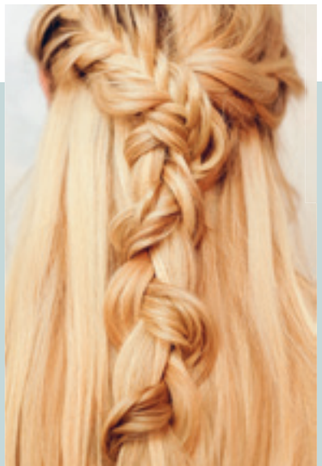
Ein kurzer Ausflug in den Wilden Westen gefällig? Das geht seit einem Jahr auch in unserer Stadt. Im Gütersloher Stadtteil Kattenstroth bietet Nadine Mertin professionelles Friseurhandwerk in salooniger Atmosphäre. Ob Haarschnitt, Styling, Frisuren oder das passende Make-Up für die Ladies. Wer gute Laune, Gemütlichkeit und lockeres Ambiente sucht, ist im Hairsaloon by Nadine bestens aufgehoben. Bei unserem Besuch im Saloon hat uns die Friseurmeisterin und Western-Liebhaberin genau verraten, was euch an den tollen Jubiläumstagen erwartet – YEE-HAW!

Eine coole Saloonbar, acht Frisierplätze, eine Wild-West-Area für die Kleinsten und Countrymusik im rustikalem Ambiente: Mit der Eröffnung ihres »Saloons« an der Schalückstraße 106a hat sich die Friseurmeisterin einen echten Traum erfüllt. Schon seit klein auf reitet Nadine, gerne auch in echter Westernmanier in coolen Outfits am langen Zügel. In ihrem Saloon verbindet die 33-Jährige, das was sie liebt und lebt: Ihre Leidenschaft für das Frisieren und den Wilden Westen.

Egal ob lange oder kurze, lockig oder glatte Mähne: Nadine Mertin und Mitarbeiterin Michaela Plato beraten typgerecht und legen dabei großen Wert auf die Wünsche ihrer Kunden. Während Nadine nur zu gern lässige Kurzhaarfrisuren und starke Hochsteckfrisuren zaubert, kennt sich Michaela als Diplom-Coloristin bestens mit den neuesten Farbtechniken und schonenden Dauerwellen aus. Kleine Wartezeiten verbringt man bei Nadine in der Wartelounge, an der Saloonbar oder auf der Suche nach dem neuen Lieblingsaccessoire. Egal ob Handtasche, Portemonnaie, Schmuck oder ein kleines Mitbringsel: Hier werdet ihr bestimmt fündig. Wenn Mama auf dem Friseurstuhl entspannt, geht es für die Kiddies in Lucky Luke's Wild-West-Area. Hier warten viele Spiele und ein geduldiges Western-Pony auf die Kleinsten - auf dessen Rücken übrigens auch der Kinderhaarschnitt im Nu verfliegt. Natürlich sind auch Herren im Saloon herzlich willkommen. Für alle, die länger arbeiten, ist der Saloon jeden Donnerstagabend von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

Bild: ©Hairsaloon by Nadine

Am Samstag, den 3. Februar und Montag, den 5. Februar wird das Jubiläum im Saloon gehörig gefeiert. Denn wer sich an diesen Tagen auf den Weg in den Wilden Westen macht, darf sich so richtig zurücklehnen. Zu jeder Leistung gibt es eine entspannende Hand- und XXL-Kopfmassage und ein kleines Präsent. Außerdem gibt's »Augenpflege« - Wimpern färben oder Augenbrauen färben und zupfen - zum halben Preis. Es lohnt sich, die Facebook-Seite des Hairsaloons im Blick zu behalten. Hier informiert euch Nadine über coole Events, wie Make-Up- und Styling-Abende. Nadine und Michaela bedanken sich herzlich bei ihren Kunden für das tolle Feedback im letzten Jahr und freuen sich wahnsinnig auf euren Besuch!



HAIRSALOON by Nadine

Hairsaloon by Nadine
Schalückstraße 106A
33332 Gütersloh

Tel.: 05241 2336011
hairsaloon-by-nadine.de
info@hairsaloon-by-nadine.de

Hairsaloon by Nadine

Anzeige Carl.

DIE RAUMAUSSTATTER

TEXT: CHARLINE BELKE

Der Jahreswechsel liegt hinter uns, ein neues Jahr voller Ideen und neuer Projekte liegt vor uns. Ein neuer Job, eine neue Frisur oder die Renovierung der eigenen vier Wände: Der Beginn eines Jahres ist häufig auch ein Neustart unserer Lebensräume. Warum nicht einfach beim eigenen Wohnzimmer anfangen? Die Wohn- und Objektgestalter von Rickmann machen es vor. Die Raumausstatter sind selbst aktiv geworden und haben die Ausstellung an der Wiedenbrücker Straße 44 neu gestaltet. Highlight ist ein stylischer neuer Showroom in moderner Loftoptik.

Fotos: © www.nadjakretzmar.de (2)

Gardinen, Anstrich, Tapezieren, Spachteltechniken oder Bodenbeläge: Für die perfekte Neu- oder Umgestaltung der eigenen vier Wände arbeitet ein kreatives Team mit erfahrenen Handwerkern zusammen. Die große Ausstellung bietet jede Menge Inspiration für die eigene Wohnung. Wer noch nicht genau weiß, in welche Richtung es gehen soll, lässt sich vom Team kreativer Raumausstatter und Handwerkern umfassend und ausgiebig informieren. Passt der Bodenbelag zur gewünschten Wandfarbe? Und welche Gardinen harmonieren dazu? Die Experten beraten Sie ausgiebig zu Bodenbelägen, Wandgestaltung, Textilien, Accessoires und deren Kombinationsmöglichkeiten. Natürlich alles in erstklassigen Qualitäten und mit umweltschonenden Produkten.

Der neue Showroom im Loftstil zeigt eindrucksvoll, wie einzelne Gestaltungselemente und Materialien perfekt miteinander kombiniert werden können. Moderne Holzmöbel in Kombination mit puristischen Betonböden, ein gemütliches Kaminfeuer und Technik auf höchstem Niveau? Kein Problem! Dafür arbeitet Rickmann mit starken Partnerfirmen in einem professionellen Netzwerk. Gemeinsam mit der Tischlerei Steinkämper, der Firma »Betont«, den Kamin und Kachelofenexperten von Baufeuer und den Spezialisten von »Euronics XXL Bücker« ist gewährleistet, dass bei der Planung alles passt und die Ausführung koordiniert abläuft.

Rickmann - Die Raumausstatter sind als erfahrene Innenausstatter und als Malerbetrieb über die Grenzen Ostwestfalens hinaus bekannt. Der Rickmann Malerbetrieb ist Mitglied im Qualitäts- und Leistungsverbund der TOP-Malermeister-Deutschland und arbeitet nach diesen hoch definierten Qualitäts- und Leistungskriterien. Die Raumausstatter beraten Sie dabei nicht nur bei der richtigen Tapeten- und Farbauswahl, sondern übernehmen – je nach Bedarf – den Anstrich für innen und außen und unterstützen bei der Planung einer energiesparenden Dämmung.

Rickmann
Wohn- und Objektgestaltung | Malerbetrieb

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 9:30 bis 14:00 Uhr

HAPPY BIRTHDAY ERLEBNIS WOCHEN

10 Jahre - unvergessliche Bildungserlebnisse in den Ferien
10 Jahre - neue Themen, neue Hobbies und neue Freunde finden
10 Jahre - motivierte und engagierte Modulleitungen
10 Jahre – Vereinbarkeit von Familie und Beruf
10 Jahre – begeisterte Kinder und zufriedene Eltern

Das ist eine Bilanz, die sich sehen lassen kann: Die Volkshochschule Gütersloh freut sich sehr, mit dem Jahr 2018 auf ein erfolgreiches Jahrzehnt ihrer »ERLEBNISWOCHEN – Ferien.Bilden.Schüler. Bildungsferien mit der Osthushenrich-Stiftung« zu blicken. Schnell hatte es sich herumgesprochen, dass Lernen eine Menge Spaß mit sich bringen kann. Dass dieses besondere Ferienprogramm sehr gefragt ist, dafür sprechen rund 6.500 Kinder, die im Verlauf von zehn Jahren ihre Ferien mit zahlreichen spannenden und auch lehrreichen Bildungs- und Erlebniswochen bereichert haben.

Das Format ist sehr klar: Jedes Modul umfasst eine komplette Ferienwoche entweder als Halbtagsangebot von 8 bis 13.15 Uhr oder ganztägig von 8 bis 16 Uhr. Die Gruppengröße ist überschaubar und bewegt sich zwischen 8 bis maximal 15 Teilnehmenden pro Themenangebot. In der personellen Ausstattung sorgen jeweils zwei Modulleitungen dafür, dass der Spaß im Vordergrund steht und neben aktiven Phasen auch ruhigere Momente eingebaut werden.

Im Jahr 2018 stehen für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren 68 Wochenmodule für die drei Hauptferienzeiten Ostern, Sommer und Herbst zur Wahl. Ob Urlaub auf dem Bauernhof, Forscherreisen, Sportliches, Kreatives oder Darstellendes – um alle Möglichkeiten zu erfassen, verlangt es den Blick in die neue Broschüre oder auf die Homepage der Volkshochschule Gütersloh.

Alle Fotos: VHS Gütersloh

Zu neuen Highlights im Programm 2018 gehört die »Rallye-Woche« – eine Woche, die wechselnde inhaltliche Schwerpunkte hat und täglich ein anderes Ausflugsziel ansteuert. Bei den »Ninja-Kids« stehen neben der asiatischen Kultur und Kampfkunst auch Klettern und Koordinationstraining auf dem Programm. Ähnlich sportlich geht es in der »Parkour-Woche« zu: Hier sind Beweglichkeit, Kräftigung und Konzentration gefragt. Über den Wochenverlauf hinweg entwickeln die Kinder ihre Fertigkeiten, um Hindernisse mühelos zu überwinden.

Junge Forscher können ihre Entdeckungsfreude in zahlreichen Wochenmodulen in den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie, Biologie oder (Heimat-)Geschichte ausleben. Bestandteil dieser Angebote sind immer auch Ausflugsziele, die zum Themenschwerpunkt passen. So geht es beispielsweise zur Uni nach Bielefeld, zum Maximilian Park nach Hamm, zur Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld, zum Tierpark Olderdissen, zum »Grünen Klassenzimmer« nach Rietberg oder zum Technikum nach Verl und, und, und...

Die Ferienplanung ist für viele Familien oft eine Herausforderung: 13 Schulferienwochen sind für die Eltern mit der eigenen Berufstätigkeit zu vereinbaren. So kann in den langen Sommerferien für die Kinder schon mal die Langeweile aufkommen. Jedoch nicht mit den »ERLEBNISWOCHEN Ferien.Bilden.Schüler. Bildungsferien mit der Osthushenrich-Stiftung«! Das neue Programm hilft bei der Ferienplanung 2018 und steigert die Vorfreunde auf die schönsten Zeiten des Jahres. Dieses einzigartige Bildungsangebot ist nur durch die finanzielle Unterstützung der Osthushenrich-Stiftung möglich. Ein besonders großer Dank gilt hier daher dem Vorsitzenden der Stiftung, Herrn Werner Gehring, und dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Burghard Lehmann. • **ben**

vhs Gütersloh

Familie Osthushenrich Stiftung

Erlebniswochen

Ferien. Bilden. Schüler. 2018

Die Broschüre mit dem Komplettprogramm ist ab sofort in der VHS Gütersloh erhältlich und liegt an verschiedenen öffentlichen Stellen aus. Im Netz ist das Programm ebenfalls zu finden.
Unter www.vhs-gt.de Stichwort »Erlebniswochen« finden sich auch Informationen zur Anmeldung.

Volkshochschule Gütersloh
Hohenzollernstr. 43 · 33330 Gütersloh
Tel.: 052421 822948 · www.vhs-gt.de
Ferien.Bilden.Schueler@guetersloh.de

Anzeige Carl.

HIER GEHT ES ZUM VIDEO!

www.carl.media/qr/vereindaheim

EIN ZWEITES ZUHAUSE – AUCH FÜR DIE MITARBEITER

Kaum ein anderer Arbeitsbereich entwickelt sich so rasant wie die Pflege älterer Menschen. Examinierte Pflegefachkräfte und Pflegeassistenten sind entsprechend gefragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch der Quereinstieg in den Job ist hier durchaus machbar. Die größte Frage beim Arbeitnehmer allerdings ist: Wo fühle ich mich trotz der Aufgaben, die der Pflegealltag stellt, auch dauerhaft wohl? Andrea Quibeldey ist seit über 30 Jahren in der Altenpflege tätig – und hat ihren Traumjob vor gut sechs Jahren in der Tagespflege Spexard des Vereins »Daheim« gefunden.

Tische eindecken, Getränke und Aufschnittplatten bereitstellen, die Brotkörbchen füllen und die fachliche Vorbereitung der Medikamente: Der Morgen startet für Andrea Quibeldey gut organisiert und ruhig. Denn erst wenn die pflegebedürftigen Menschen in den Räumen der Tagespflege ankommen, wird das familiär gestaltete Umfeld mit Leben gefüllt. In der Woche von 8:00 bis 16:30 Uhr und an Wochenenden von 8:30 bis 14:30 Uhr finden die Klienten hier einen Anlaufpunkt, ohne ganz zuhause ausziehen zu müssen. Für viele ist das ein guter Kompromiss zur stationären Pflege – für das feste Pflegeteam vor Ort zudem ein tolles Aufgabengebiet mit vielen positiven Kontakten und deutlich mehr Nähe zu den Menschen. Das gefällt auch Andrea gut, die erst in der ambulanten Arbeit den Mut gefasst hat, die Fortbildung zur Pflegedienstleitung zu machen.

Seit fünf Jahren ist sie nun als Leitung der Spexarder Eirichtung beim Verein »Daheim« tätig und bereut diesen Schritt in keinster Weise. »Ich trage zwar mehr Verantwortung für das große Ganze, habe aber auch mehr Möglichkeiten, frei und im Sinne der Menschen vor Ort zu entscheiden.

Entsprechend gut gelaunt sind auch alle bei unserem Besuch vor Ort. Auf dem Herd köchelt die Linsensuppe für das Mittagessen, im Wohnzimmer findet ein musikalisches Angebot für die Gruppe statt. Es ist ein buntes Treiben, das immer wieder durch individuelle Gespräche und Aktionen wie kleine Ausflüge oder auch Fahrten zum Friseur oder zum Supermarkt aufgelockert wird. Auch die pflegerischen und sozialmedizinischen Leistungen kommen dabei natürlich nicht zu kurz. Was genau ansteht, wird immer wieder mit den Angehörigen besprochen, was die familiäre Atmosphäre der überschaubaren Teilnehmergruppe noch unterstreicht.

All das in Strukturen, Abläufe und Dienstpläne zu bringen, macht Andrea Quibeldey heute richtig Spaß. Denn sie erlebt Tag für Tag hautnah, wie sich die gute Planung positiv auf das Wohlbefinden der pflegebedürftigen Menschen auswirkt. So bleibt auch Zeit für Persönliches, für den einen oder anderen Kummer und ein offenes Gespräch im gemütlichen Wohnzimmerbereich.

Wenn sich das Team dann am Nachmittag mit einem Lächeln verabschiedet, ist klar, dass die Tagespflege, die vom Verein »Daheim« kreisweit mittlerweile an sieben Standorten angeboten wird, auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter familiäre Qualitäten mit sich bringt. Entsprechend ermutigt auch Andrea alle Interessierten, den Schritt in die Pflege zu wagen oder sich beruflich einmal neu zu orientieren. Beim Verein »Daheim« sind Fachkräfte wie Quereinsteiger jederzeit willkommen!. • **ben**

Daheim
Den Menschen pflegen

Daheim e.V.
Dammstraße 69
33332 Gütersloh

Anprechpartnerin:
Marlene Kuhlmann
Tel.: 05241 7094022

CARL ARBEITET CROSSMEDIAL!

DAS HEISST:

Unsere Themen und Artikel werden durch Videos, Filme, Hörspiele oder weiterführende Informationen untermalt. Diese Formate kann man sich auf unserer Internetseite www.carl.media anschauen und anhören.

Noch einfacher geht's mit dem QR-Code!

Was'n das? Und Warum?

Kein Mensch kann sie lesen. Trotzdem sind sie überall. Und sie sind das Beste, was uns passieren konnte. Warum ist das so?

QR steht für Quick-Response, wenn man so will, handelt es sich also um einen schnell antwortenden Code. Ich habe mehrere angesprochen, sie blieben alle stumm!

Eingeführt wurde der Code nicht von der Werbeindustrie. Eine Tochterfirma von Toyota, Denso Wave, entwickelte ihn zu Logistikzwecken. Der 2D Code kann deutlich mehr Informationen »speichern« als ein Strichcode, weshalb alle relevanten Daten zum markierten Objekt direkt – ohne Zugriff auf eine externe Datenbank – verfügbar sind. Nun hat der Erfinder sich wohl gedacht: Tolles Ding, das mache ich kostenlos, nerve die Menschheit mit diesen kleinen schwarzen Quadraten und eines Tages ist die Weltherrschaft mein!

Jetzt drucken wir von Carl diese Ungetüme auch noch auf fast jeder Seite ab. Warum? Es gibt bisher keine andere praktikable Möglichkeit vom bedruckten Papier in die digitale Welt zu verweisen, ohne tippen zu müssen.

Als Beispiel geht es hier zur Website von

UTE OSTERKAMP – COACHING UND CONSULTING

www.carl.media/qr/osterkamp

So wird der Code benutzt:

1. Man benötigt einen QR-Code Scanner, z.B.
2. Der QR-Code wird mit dem eben installierten Scanner fotografiert.
3. Je nach Scanner wird die Carl Webseite direkt geöffnet oder es wird ein Link angezeigt, um zum Inhalt zu gelangen. Hinterlegt sind unsere selbst produzierten Videos, Fotos und Hintergrundinformationen.
4. Man freut sich und scannt alle Carl Codes!

ANDROID	iOS
Qr-Droid	QuickMark

Oder aber:

Wer kein Smartphone oder Tablet besitzt:
Einfach direkt den jeweiligen Link in den Browser eingeben.

www.carl.media/qr/osterkamp

CARL WÜNSCHT VIEL SPASS BEIM LESEN UND ENTDECKEN!

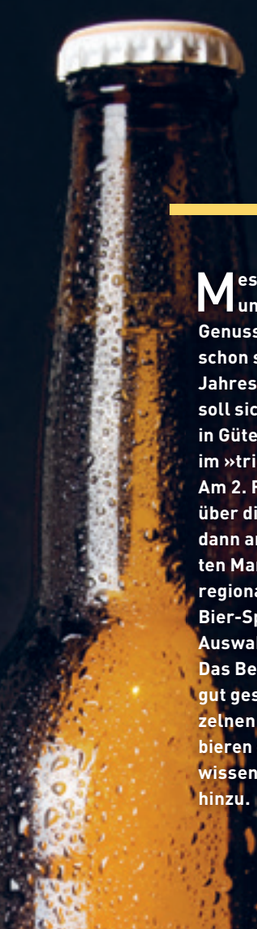
EINTRITT KOSTENFREI

DIE ERSTE SCHENKE ·BIERMESSE·

RHEDAER STRASSE 27

Anzeige Carl.

Fotos: © Fotolia: belleepok (1), showcake (1), Fotos 593 (1)



Freitag 2. Februar 2018

17 – 22 Uhr

SCHENKE TRINKGUT GETRÄNKEMARKT

Messen für Genießer, Neugierige und Kenner gehören bei den Genuss-Spezialisten von Schenke schon seit Jahrzehnten zum festen Jahresprogramm – und genau hier soll sich auch ein ganz neues Format in Gütersloh etablieren: Die Biermesse im »trinkgut« an der Rhedaer Straße. Am 2. Februar geht sie zum ersten Mal über die Bühne. Zu Entdecken gibt es dann an 13 Ständen, die sich im gesamten Markt verteilen, neben angesagten regionalen Bieren auch internationale Bier-Spezialitäten und eine erlesene Auswahl an deutschen Craft-Bieren. Das Besondere: An jedem Stand laden gut geschulte Biersommeliere der einzelnen Brauereien persönlich zum Probieren ein – viel spannendes Fachwissen gibt es dann natürlich gleich hinzu.

Für Initiator Janik Schenke liegt der Vorteil der Messe für die Besucher auf der Hand: »Was sonst nur nach den Informationen auf dem Etikett gekauft wird, kann dann ganz unverbindlich probiert werden – so weiß man schon vor dem Kauf, was man in der Flasche hat und ob es den persönlichen Geschmack trifft«. Wer sein Bier gefunden hat, profitiert von fünf Prozent Messerabatt auf den Einkauf.

Abgerundet wird das Programm natürlich mit einer leckeren Bratwurst vom Grillfahrrad, frischem Brot und alkoholfreien Getränken von Christinen Brunnen und Fritz Kola. Das hört sich nach einer wirklich guten Einladung an! **·ben**

·BIERMESSE·

CRAFT BIER

Störtebecker
Rügener Inselbrauerei
Strate (auch regional)

·BIERMESSE·

INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN

One Pint Importeur
Grevensteiner
Becks Bierspezialitäten
belgisches Leffe
Hövels
Köstritzer Schwarzbier
Guinness & Kilkenny
polnisches Lech und Tyskie
Benediktiner Weissbier

·BIERMESSE·

REGIONALE BIERE

Ravensberger Brauerei aus Bielefeld (Flutlicht)
Potts Brauerei aus Oelde
Hohenfelder aus Hohenfelde
Strate Brauerei aus Detmold

·ALKOHOLFREI·

AUSSERDEM

Wasserstand Christinen
und Limostand Fritz Kola

trinkgut schenke

Trinkgut Schenke
Rhedaer Str. 27 · 33332 Gütersloh
Tel.: 05241 951360

Anzeige Carl.

AROMEN-ZAUBER

TEXT: CHARLINE BELKE

Fotos: ©Gütersloh TV · Jörg Milse (2)

Foto: ©Gütersloh TV · Antoine Jerji (2)

Mit dem Jahreswechsel nehmen wir uns allerhand vor. Wir wollen öfter zum Sport, uns gesünder ernähren, neue Rezepte ausprobieren und unsere Liebsten mit besonderen Leckereien verwöhnen. Egal was im neuen Jahr auch auf eurem Küchenplan steht: Gewürze geben allen Gerichten ein besonderes Aroma und den letzten Schliff. Wer mit Aromen und Kräutern zaubern möchte, macht sich am besten auf den Weg nach Verl. Ganz nach dem Motto »Mit System zum Genuss« haben die Genussexperten von Ehlert alles für die moderne Küche parat. Neben Küchengeräten, Messern, kleinen und großen Pfeffermühlen und schicken Dekoartikeln gibt es hier eine riesige Auswahl an hochwertigen und exklusiven Gewürzen und Kräutern zu entdecken. Wir sind bei Ehlert in die Welt der Gewürze eingetaucht!

Kräuter und Gewürze sind ein wichtiger Bestandteil aller Lebensmittel. Sie geben Fleisch- und Wurstwaren, Speisen und Gerichten eine unverwechselbare Note und machen einfach den Unterschied. Schon winzige Mengen reichen, um Speisen Geschmack zu geben oder unsere Sinne für neue Welten zu öffnen. So wie die Küchengeheimnisse vieler Familien, ist auch die Dosierung der einzelnen Gewürze ein echtes »Ehlert-Familiengeheimnis«, das gut gehütet und von Generation zu Generation weitergegeben wird.

»Wildfleischgewürz« für euer Hirschragout oder darf es »Sauerbraten« sein? Wer saisonal kocht, findet bei Ehlert sicher den passenden Kick für seine Winterrezepte. Aber auch die klassischen Lieblingsgerichte, wie Spaghetti Bolognese, Pizza und Co. können mit den Ehlert Gewürzen perfekt verfeinert werden. Uns hat es besonders die »Pastrami Gewürzmischung« sowie das spezielle Thai-Curry angetan. Wer Bio liebt, bekommt bei Ehlert auf Nachfrage natürlich auch Bio-Gewürze. Übrigens beruhen auch die hauseigenen Gewürzmischungen auf traditionellen Rezepturen, die im Laufe der Jahre immer weiter perfektioniert wurden. Für eine kompromisslose Qualität verwendet Ehlert auch für die Gewürzzubereitungen genau die Rohgewürze, die man jederzeit in den Regalen bei Ehlert findet.

Ob Gewürzklassiker wie Paprika, Muskat, Chili, Kümmel, Pfeffer, Zimt oder eine der 980 weiteren Gewürz-Varianten: »Ehlert Profi« Gewürze und Kräuter überzeugen durch beste Qualität und eine fachkundige Auswahl. Die verschiedenen Gewürz-Varianten können in allen erdenklichen Rezepten, vom Keks bis zur Pilzpfanne eingesetzt werden. Damit ihr in eurer Gewürz- und Kräuterbar immer den Überblick behaltet gibt es jetzt die »Ehlert-Gewürzdose«, die individuell beschriftet werden kann. Aber auch durch den durchsichtigen Deckel ist für euch immer erkennbar, welches Gewürz in der Dose ist. Die praktische Dose fasst je nach Gewürz oder Kräutermischung 20 bis 200 Gramm.

Ehlert PROFI

Ehlert – Mit System zum Genuss · Schinkenstraße 9 · 33415 Verl
Tel.: 05246 503000 · info@ehlert-gmbh.de · www.ehlert-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 07:30 – 17:30 Uhr

Anzeige Carl.

TEXT: CHARLINE BELKE · FOTOS: ANTOINE JERJI

Für Babies, Kids und Teens

Mit dem Jahresbeginn findet ihr ein beliebtes Isselhorster Geschäft an einer neuen Adresse. Der KiddyPoint ist umgezogen und empfängt seine großen und kleinen Kunden nun in neuen Räumlichkeiten. Nach gut zwei Jahren am Haverkamp 10, findet ihr das Kindermodengeschäft nun in der Steinhagener Straße 11. Das neue Ladenlokal bietet jetzt noch mehr Platz für süße Babybekleidung, schöne Kinder- und Teeniemode sowie pfiffige Accessoires. Wir haben Inhaberin Pamela Scheppeit in ihrem neuen KiddyPoint besucht und sind vor Ort auf Entdeckungstour gegangen.

Coole Outfits, Spielzeug für die Kleinsten und jede Menge Platz zum Spielen und Entdecken: Bei KiddyPoint finden Eltern, Großeltern, Tanten, Onkels und alle, die Kids beschenken möchten schöne Kindermode von Größen 50 bis 184 - in normal, weit oder slim. Das breit gefächerte Sortiment gibt es jetzt in noch größerer Auswahl. Als wir den Laden betreten, entdecken wir erstmal den Bereich für die »großen« Kinder. Zwischen LED-Beleuchtung, lässigen Jeans, coolen Shirts und Pullovern der Marken Marco Polo, Blutsgeschwister, Levis, »cost:bart« und »garcia« findet sich sicher das neue Lieblingsoutfit.

Aber auch die Kindergartenjungs und -mädels haben ihren eigenen Bereich. Wir schauen uns um und stoßen in der Regalwand gegenüber der Handmade-Kasse auf coole Teile. Besonders hat es uns das Kleidchen mit der flamingofarbenen Fellweste und dem süßen Fuchstäschchen angetan. Die schönen Stücke von »sturdy«, »boboli« und »jubel« können auf vielfältige Weise miteinander kombiniert werden. Zum Anprobieren geht's in eine der schönen himmelblauen Kinderumkleiden im hinteren Teil des Geschäfts. Hier entdecken wir eine große Auswahl an niedlichen Stramplern und Babybekleidung der Marke »Feetje«. Natürlich sind Pamela Scheppeit und ihre Mitarbeiterinnen pädagogisch geschult und kennen sich bestens mit Kiddies, ihren Größen und speziellen Wünschen aus.

Bei KiddyPoint findet ihr viele coole Accessoires, wie kleine Portemonnaies und Püschchen von »Easy Peasy«. Mode gibt es hier für wirklich alle Kids, in bezahlbarem Rahmen - von preiswert bis hochwertig. Auch für festliche Anlässe, wie Taufe oder Konfirmation sind schöne Stücke vorrätig. Ist ein gewünschtes Modell mal nicht dabei, bestellt Frau Scheppeit gerne nach und greift zum Telefon, wenn die georderten Stücke angekommen sind. Und dann erfahren wir noch etwas: Alle Skaterboys und Skatergirls dürfen sich freuen. Demnächst gibt es direkt am Eingang eine Ecke mit coolen Skateboards und lässigen Skaterklamotten. Wir freuen uns drauf!

KiddyPoint · Steinhagener Straße 11
33334 Gütersloh-Isselhorst · Tel.: 05241 2332202
info@pamela-scheppeit.de · KiddyPoint – Kids wear and more

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag: 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr + 15:00 – 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

296
FRISEURE KREIEREN SIMULTAN
296
BLOND-LOOKS IN 4 STUNDEN

GUINNESS WORLD RECORD

TEXT: CHARLINE BELKE

WIR SIND #BLONDSTARS!

Blond ist begehrenswert, verführerisch, ein echtes Statement und die Königsdisziplin der Friseure. Und wusstet ihr eigentlich, dass nur zwei Prozent der Weltbevölkerung von Natur aus eine blonde Mähne hat? Nicht ohne Grund ist die Haarfarbe so beliebt. So beliebt, dass Schwarzkopf Professional, gemeinsam mit ihrem Medienpartner TOP-HAIR und 299 Friseuren und Modellen nun zu einem Rekordversuch angetreten ist. Nicht zu irgendeinem, sondern zu dem offiziellen GUINNESS WORLD RECORD™ Rekordversuch. Die weltbekannte Institution prüft und beglaubigt jährlich bis zu 5500 Rekorde in über 68 Ländern - vom Rekord des Einzelnen bis hin zu ultimativen Unternehmensrekorden.

Unter dem Motto #BLONDSTARS griffen in den Kölner Messehallen im November zeitgleich Friseure aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Farbschale und Pinsel und verpassten 299 Modellen 299 kreative Blond-Looks. Mit von der Partie ist auch eine Friseurmeisterin aus dem Kreis Gütersloh. Die Marienfelderin Ulrike Dietrich betreibt seit 1993 einen kleinen und feinen Salon in ihrem Heimatort. Sie ist seit Kurzem selbst Blondine, kennt sich bestens mit ihrem Handwerk aus und setzte am 19. November gemeinsam mit 298 Kollegen und Kolleginnen ein Statement für die Branche. ►

Foto: ©Shutterstock - YuriyZhuravov (1)

Foto: ©Schwarzkopf Professional (1)

900 FARBSCHALEN UND PINSEL

2600 FARBTUBEN

2000 HANDTÜCHER

Foto: ©Schwarzkopf Professional

3220 LITER ENTWICKLER

Als das Telefon in Ulrikes Salon klingelt, ist es diesmal keine Kundin. Schwarzkopf-Außendienstlerin Anja Gehrke ist an der Strippe und hat ein Anliegen: Ob Ulrike beim offiziellen Weltrekord-Versuch am 19. November in Köln dabei ist? Ulrike muss nicht lange überlegen und sagt sofort zu. Gemeinsam mit Tochter Lilly geht es am Wettbewerbstag schon früh morgens mit dem Zug nach Köln. Mit im Gepäck: Eine große Portion Vorfreude, ein Funken Aufregung sowie ihr Werkzeug - Scheren, Bürsten, Fön und Glätteisen. Als Ulrike und Lilly vormittags in Köln ankommen, ist vor den Messehallen mit dem riesigen Banner #BLONDSTARS schon so einiges los.

In den großen Hallen macht Ulrike Bekanntschaft mit ihrem Modell. Susanne Schmidt kommt aus Düsseldorf und trägt die Startnummer E33. Bevor der offizielle Startschuss fällt, gibt es erstmal einen gemeinsamen Lunch und die fachlichen Regeln werden erläutert. Klar, ein offizieller Rekordversuch benötigt offizielle Regeln: Insgesamt haben die Teilnehmer vier Stunden Zeit. Erlaubt sind verschiedene Produkte und Techniken. Ob Honig-, Karamell-, oder Toffeefarben, Platinblond, Strähnen oder ein Bayalage-Look: Das Endergebnis muss mindestens zwei Farbtiefen heller oder dunkler gefärbt und sichtbar anders sein, als vor der Färbung. Über die genaue Einhaltung der strengen Regeln wacht später Deutschlands einzige Guinness World Records™-Richterin sowie 18 unabhängige Zeugen und Stewards.

Eine Stunde vor Rekordbeginn, um 12:45 Uhr, verwandeln sich die Messehallen in einen riesigen Friseursalon. 299 Friseure dürfen nun ihren Arbeitsplatz vorbereiten und mit der Beratung der Modelle beginnen. Nach Ulrikes ausgiebiger Beratung entscheidet sich Susanne für einen Goldblond-Look. Auf einem Diagnoseblatt werden zunächst die Planungen notiert und dann die Farben angemischt. Nach der Platzeinnahme beginnt die Uhr zu ticken. Rückwärts – denn der offizielle Rekordversuch beginnt, wenn der zehn Minuten Countdown abgelaufen ist. Zeit sich mit Smalltalk abzulenken oder die Planungen nochmal Schritt für Schritt im Kopf durchzugehen.

»Kurz bevor es losging war ich schon ziemlich nervös«, erzählt uns Ulrike. Nach dem Startschuss um 13:45 Uhr hat die 50-Jährige aber alles bestens im Griff: »Dadurch, dass ich als allererstes die Farbe aufgetragen habe, war ich eine der Ersten an den Waschbecken. Nach dem Auswaschen der Farbe hatte ich dann alle Zeit der Welt, während andere am Waschbecken Schlange standen.« Vier Stunden lang blondieren und frisieren die Friseure Seite an Seite, was das Zeug hält, damit die neuen Blond-Looks bis zum Ablauf der Zeit, um 17:45 Uhr perfekt sitzen. In der Zeit bekommt Susanne nicht nur ihren neuen Goldblond-Look, sondern auch noch 10/14er Strähnen und einen frischen Schnitt.

Fotos: ©Ulrike Dietrich (4)

Die weltbekannte Coloristin und Global Colour Ambassador Lesley Jennison von Schwarzkopf Professional kreierte selbst vor Ort sechs inspirierende und trendige Blond Looks und präsentierte diese in einer faszinierenden Live Show auf der großen Bühne. Dann wird es nochmal richtig spannend! Nacheinander geht es für die Modells auf den Laufsteg, wo sie einen Zählbuzzer drücken. Auch Ulrike schickt die frisch gestylte Susanne auf den Laufsteg. Wird der bisherige Rekord von 250 simultanen Blond-Looks geknackt? Bei 299 stoppt die Zählung, tosender Applaus setzt ein und es regnet goldenes Lametta von der Hallendecke. Der haarige Rekordversuch ist also geglückt!

Da drei Blondfärbungen jedoch die vorgeschriebenen Bedingungen nicht erfüllten, zählen letztendlich unglaubliche 296 Blond-Looks offiziell für den Weltrekord. Vor der Pressewand gibt es noch ein tolles Foto mit ihrer Blondine Susanne, bevor es auf die After-Show-Party geht. Ulrike ist glücklich und stolz: »Der Tag hat sich gelohnt. Wir sind offizielle Weltrekordhalter und ich würde es immer wieder tun!«

Anzeige Carl.

SPEZIELL UND BESONDERS

TEXT: CHARLINE BELKE

Malermeister gibt es wie Sand am Meer. Für alle, die mit dem neuen Jahr wirklich besondere Projekte planen, haben wir einen tollen Tipp. Der Malermeister Dennis Pollmüller zeigt auf eindrucksvolle Weise, was modernes Malerhandwerk bedeutet. Seit dem 1. Mai 2013 ist der Betrieb in Gütersloh und Umgebung unterwegs, inspiriert und verzaubert euch mit besonderen Gestaltungsmöglichkeiten für euer Zuhause.

Absolutes Wohlfühlfeeling im Wohnzimmer und ein Lachen auf den Lippen der Kunden: Dennis Pollmüller bietet seinen Kunden Kreativität und Handwerkskunst auf höchstem Niveau. Gerade spezielle Wünsche, wie eine Wandgestaltung mit besonderen Lasur- und Rosttechniken sowie die Verarbeitung von hochwertigen Tapeten mit außergewöhnlichen Oberflächen, lassen das Herz des jungen Familienbetriebs höher schlagen. Momentan voll im Trend: Puristische Wände oder Bodenflächen in modernem, fugenlosen, Industriedesign. Dafür arbeitet der Meisterbetrieb mit besonderen Spachteltechniken und dem »Pandomo« Produktsortiment, einer Premiummarke für dekorative Flächengestaltung.

Bevor er loslegt, besucht euch der junge Handwerksmeister natürlich zuhause und berät euch detailliert und umfassend zu Farben, Tapezier- und Spachteltechniken, bis das perfekte Gestaltungskonzept für eure vier Wände steht. Darüber hinaus erstellt er einen genauen Zeitplan für die Durchführung der Arbeiten. Nicht nur für Geschäftskunden ist das ein wichtiger Aspekt, damit Sie zügig und stressfrei Ihr neues Raumgefühl genießen können. Die Materialien kommen von starken Partnerfirmen, wie Schäfer Tapeten und dem Vollsortimenter »Brillux«.

Zum Team des Familienbetriebs gehört auch der jüngere Bruder des Malermeisters. Er wurde in dem Betrieb ausgebildet und ist von Anfang an fester Bestandteil des Teams. Gemeinsam behandeln sie jeden Auftrag mit viel Herzblut. Wir legen euch den jungen Familienbetrieb und die frischen Ideen der Brüder ans Herz und verraten euch nur soviel: Die Zwei haben viele spannende Projekte in Vorbereitung.

Bilder: © Jonas Hollenstein

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08:00 – 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 14:00 Uhr

DENNIS POLLMÜLLER
Malerfachbetrieb

Dennis Pollmüller Malerfachbetrieb
Heidewaldstr. 42 · 33332 Gütersloh

Mobil: 0173 2493776 · www.dennis-pollmüller.de
info@dennis-pollmüller.de
@DennisPollmuellerMalerfachbetrieb

Carl.
Anzeige

Baumesse

im A2 Forum vom 02. bis 04.02.2018 Rheda-Wiedenbrück

Wenn vom 2. bis zum 4. Februar die große Baumesse im A2-Forum in Rheda-Wiedenbrück auf dem Plan steht, dürfen die Spezialisten für Baustoffe aller Art in Ostwestfalen-Lippe natürlich nicht fehlen: Die Baustoff-Partner Bussemas-Pollmeier-Zierenberg präsentieren dann ihr vielfältiges Portfolio für Bauherren – vom Hausbauer bis hin zum Sanierer und Renovierer. Das Team steht auf der Messe sowie an den fünf Standorten als Ratgebender Ansprechpartner zur Seite und sorgt so dafür, dass Bauvorhaben gemäß der ganz individuellen Wünsche auch in Erfüllung gehen.

Die Produktpalette umfasst dabei alles für den klassischen Gebäudebau – vom Mauerwerk über Rohre für den Abfluss bis hin zu Dachziegeln. Auch Fliesen für jeden Bedarf, ob innen oder außen, warten in einer Vielzahl an Farben, Formen und Ausführungen auf Ihren neuen Platz. Für die Modernisierung eines bereits bestehenden Gebäudes reicht das Angebot von der Dämmung bis hin zu Türen und innovativen Neuerrungen in der Gartengestaltung, natürlich immer versehen mit dem fachlichen Knowhow der Fachberater.

Also: Lasst euch von den Baustoff-Partnern begeistern und packt es an! Und den Start macht ihr ganz bequem auf der Baumesse im A2-Forum. • **ben**

Baumesse Rheda-Wiedenbrück
02.02. bis 04.02.2018, täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

A2-Forum · Gütersloher Strasse 100 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

www.diebaustoffpartner.de

Bild: ©Fotolia · Frank Boston

02
02
18

TEXT: CHARLINE BELKE

HEIMATURLAUB – zurück in Ostwestfalen

Matthias Brodowy, Uwe Wallisch, Stefan Danziger: Der Kultur- und Bildungsverein Harsewinkel hat in Sachen Comedy, Kunst und Kabarett für einen amüsanten Jahresendspurt gesorgt. Im neuen Jahr dürfen sich alle Fans der Bühnenkunst auf weitere Auftritte freuen. Zum »Abend der feinen Künste« am 20. Januar holt der KuBi gleich ein kabarettistisches Fünferpack nach Harsewinkel. Eines haben sie alle gemeinsam: Sie kommen gebürtig allesamt aus dem schönen Ostwestfalen. Gemeinsam nehmen sie sich ein Stück »Heimaturlaub« und sorgen im Saal des Hotels Poppenborg für einen äußerst unterhaltsamen Abend. Da bleibt sicher kein Auge trocken!

Bild: ©dagmarschoenleber.de

Dagmar Schönleber

Die Kabarettistin und Liedermacherin **Dagmar Schönleber** kommt ursprünglich aus Lemgo. Sie besuchte die Köln Comedy Schule und ist bekannt durch Auftritte im »Quatsch Comedy Club«, bei der »Ladies Night« oder in der WDR-Show »Stratmanns«. Außerdem ist sie Präsentatorin der Kölner Lesebühne »Rock´n´Read« und verzettelt sich in allerlei anderen Dingen. Ihre Gedanken kreisen zwischen Postpubertät und Altersstarrsinn. »Botox to go« lehnt sie ab, schon allein wegen des »to go«. Stattdessen hält sie sich durchs Schreiben, Lesen, Musik und ihre Bühnenpräsenz jung.

Bild: ©Jan Merlin Friedrich

Bild: ©horstundhilde.de

Ingo Börchers

Moderiert wird der außergewöhnliche Abend von dem Bielefelder **Ingo Börchers**. Der Kabarettist, Schauspieler und Moderator macht sein Abitur am Kreisgymnasium in Halle/Westfalen und erlernt danach Tanz, Schauspiel und Pantomime. Seitdem steht er regelmäßig vor der Kamera – für die Theaterbühne, fürs Fernsehen oder für sein aktuelles Solo-Programm »Ferien auf Sagrotan«. Am Abend der feinen Künsten wird er charmant unterstützt, und zwar von seiner Frau in der Rolle der **Hilde Brunswick**, die ihren ganz eigenen Blick auf Ostwestfalen wirft. Gemeinsam stellen die beiden die Künstler des Abends vor, die alle in Ostwestfalen geboren und in ganz Deutschland tätig sind:

Sebastian Krämer

Der letzte im Bunde ist **Sebastian Krämer**. Er wächst im lippischen Kalletal auf und gilt als (selbst)ironischer Sprachartist und poetischer Intellektueller, dessen kabarettistische Pointen sich oft in den leisen und verschmitzten Unter- und Zwischentönen verbergen. Seine Lieder begleitet er meist auf dem Klavier.

Bild: ©Sebastian Krämer

Wiglaf Droste

Der Autor und Sänger **Wiglaf Droste** ist gebürtiger Herforder, der schon mal den ostwestfälischen Regiolekt verwendet. Er selbst versteht sich als satirischer Polemiker. Seine Texte sind sprachliche Kabinettstückchen von hohem literarischen Rang. Er ist ein Tucholsky unserer Tage. Nichtsdesto trotz gestaltete sich die Überzeugungsarbeit für seinen »Heimaturlaub« nicht ganz so leicht.

Bild: ©Sabine Sieweke-Sturm

Bild: KuBi Harsewinkel

AHA!

Wer dabei sein will, sollte schnell sein! Restkarten gibt's im Vorverkauf im Bürgerbüro Harsewinkel sowie in der Buchhandlung Jürgensmeier und evtl. an der Abendkasse (VVK: 22€, AK: 25€)

Ein weiteres »Bonbon« an diesem Abend:
Chefkoch Heinz Poppenborg serviert in der Pause Salat mit Hähnchenbrust (a) oder Ziegenkäse (b) für 10 Euro. Das Essen kann bequem beim Kartenvorverkauf vorbestellt werden.

Samstag, 20. Januar 2018, 19:00 Uhr
Saal Poppenborg, Brockhäger Straße 9, 33428 Harsewinkel

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

16.01. – 21.01.

KINDERTHEATER: JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Auf Lummerland herrscht große Aufregung. Ein Paket ist angekommen, adressiert an Frau Mahlzahn. Der Inhalt: Ein kleines, schwarzes Baby. Da es auf Lummerland keine Frau Mahlzahn, sondern nur eine Frau Waas gibt, nimmt diese den kleinen Jungen, der Jim Knopf genannt wird, bei sich auf. Als Jim wächst, wird Lummerland langsam zu klein für seine fünf Bewohner. König Alfons entscheidet deshalb schweren Herzens, dass die dicke Lok Emma weg soll und das Abenteuer beginnt. Michael Endes Kinderbuch, das seit über 50 Jahren große und kleine Kinder verzaubert, erzählt von einer ungeheuerlichen Reise, die man nur meistern kann, wenn man wahre Freunde hat. Begleitet wird es durch die zart berührende und aufregend witzige Musik von Konstantin Wecker.
17.01. · 15:30 Uhr · Theater Gütersloh

Bilder: Michael Mittermeier Pressefoto

Richard O'Brien's Rocky Horror Show
16.01. und 17.01. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Spiel- und Klönnachmittag
16.01. · 14:00 Uhr
DRK Begegnungsstätte
Harsewinkel

Gütersloh liest vor
16.01. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Kindertheater: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
17.01. · 15:30 Uhr
Theater Gütersloh

Gesprächsabend bei Brot und Wein
17.01. · 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus · Harsewinkel

Nightwash Live
17.01. · 20:30 Uhr
Zweischlingen Bielefeld

Führung durch das Theater
17.01. · 18:00 Uhr
Theater Gütersloh

Nordens Töne:
»Der Klang des Nordens«
17.01. · 20:00 Uhr
Rudolf Oetker Halle Bielefeld

Schneewittchen on Ice
17.01. · 18:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Slam GT
18.01. · 20:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Bambikino: Il a deja te yeux
18.01. · 20:00 Uhr
21.01. · 20:00 Uhr
Bambi+Löwenherz Gütersloh

Bambikino: Die dunkelste Stunde
18.01. · 20:00 Uhr
Bambi+Löwenherz Gütersloh

Literaturkreis: Iphigenie auf Tauris von Johann Wolfgang Goethe
18.01. · 19:30 Uhr
Stadtbücherei St. Lucia · Harsewinkel

Ralph Ruthe
19.01. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Winterwanderung in Greffen
19.01. · 14:00 Uhr
Hof Schwermann · Greffen

Autorenlesung mit Gisa Pauly
19.01. · 19:30 Uhr
Stadtbücherei St. Lucia · Harsewinkel

Generation 50plus Party
19.01. · 21:00 Uhr
Weberei Gütersloh

»Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß« - Wladimir Kaminer
19.01. · 19:30 Uhr
Ringlokschuppen Bielefeld

19.01. – 24.01.

Bild: Dirk Schelpmeier-Pressefoto

SLAM GT IM JANUAR

Im Januar gibt es eine besondere Ausgabe des Slam GT im Kesselhaus der Weberei! Der Poetry Slam wird wieder mal von wunderbaren Poeten aus nah und fern beehrt. So sind dieses Mal nicht nur Poeten aus solchen nahen Städten wie Heidelberg und Oldenburg zu sehen, sondern unter anderem sogar der zweifache und immer noch amtierende Deutschsprachige U20 Meister Benjamin Poliak, der dieses Jahr als erster U20 Meister überhaupt seinen Titel verteidigen konnte! Wie bei jedem Poetry Slam werden die Poeten selbst geschriebene Texte innerhalb von sechs Minuten auf der Bühne performen. Dabei ist es egal, ob lustig oder ernst, ob Stand Up oder Lyrik. Alles kann auf einer Poetry Slam Bühne stattfinden!
18.01. · 20:00 Uhr · Weberei Gütersloh

ORGEL PLUS CELLO

Irena Josifoska wurde 1996 in Serbien geboren und studiert zurzeit an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Xenia Jancovic. Sie hat bereits über 50 Auszeichnungen gewonnen und war 2017 die jüngste Halbfinalistin im berühmten »Queen Elisabeth competition«. Mona Rozdestvenskyte wurde 1994 in Russland geboren und ist zurzeit Kirchenmusikstudentin an der Hochschule für Musik Detmold in der Orgelklasse von Prof. Dr. Martin Sander. Als Organistin gewann sie bereits mehrere Preise in internationalen Wettbewerben. Während Cello und Orgel in der Barockmusik häufig als Continuoinstrumente zu hören sind, treten sie in dieser Kombination äußerst selten als solistische Instrumente in Erscheinung. Auf dem Programm des Abends stehen Werke von A. Vivaldi bis J.G. Rheinberger und C. Saint-Saens.
21.01. · 18:00 Uhr · Evangelische Kirche Isselhorst

Bild: Förderverein Kirchenmusik

René Steinberg
19.01. · 20:00 Uhr
Ziegelei Lage

Gharbain: »Klassik und Folk aus dem Maghreb«
19.01. · 20:00 Uhr
Kulturamt SO2 Bielefeld

Heimaturlaub zurück in Ostwestfalen
20.01. · 19:00 Uhr
Saal Poppenborg · Harsewinkel

KiezKreativKurs
20.01. · 15:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Offener Manga-Treff
20.01. · 10:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

BDK-Qualifikationsturnier der Jugend und Junioren im karnevalistischen Tanzsport
20.01. und 21.01. · 09:00 Uhr
Dreifachturnhalle · Harsewinkel

Winterball des Heimatvereins Marienfeld
20.01. · 20:00 Uhr
Waldschlößchen · Marienfeld

Back to the 90's
20.01. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Parachute English
Storytime in English
20.01. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Kai Magnus Sting
»Sonst noch was?!«
20.01. · 21:00 Uhr
Zweischlingen Bielefeld

Ralph Ruthe
20.01. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Bambikino: Amy Winehouse
21.01. · 17:30 Uhr
24.01. · 20:00 Uhr
Bambi+Löwenherz Gütersloh

Christuskirche creativ mit Gerd Kusenberg und Ulrich Recker
21.01. · 17:00 Uhr
Christuskirche · Marienfeld

Kammermusik-Matinee
21.01. · 11:00 Uhr
Theater Gütersloh

Orgel plus Cello
21.01. · 18:00 Uhr
Evangelische Kirche Isselhorst

Kindertheater: Vom Fuchs, der ein Freund sein wollte
21.01. · 15:00 Uhr
22.01. · 10:00 Uhr
Theater Gütersloh

Panoramamusik: Concert in the dark
21.01. · 18:00 Uhr
Theater Gütersloh

Die Glasmenagerie
22.01. und 23.01. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh

Marienfelder Klostergespräche
22.01. · 20:00 Uhr
Pfarrheim, Marienfeld

kfd St. Paulus: Winterwanderung
22.01. · 14:00 Uhr
ab Pfarrheim · Marienfeld

Dúlamán – Voice of the Celts
23.01. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

24.01. – 28.01.

vhsWeltreisen: Barfuß über die Alpen
24.01. · 19:30 Uhr
Stadtbücherei · Harsewinkel

Gesprächsabend bei Brot und Wein
24.01. · 19:30 Uhr
Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde · Harsewinkel

Gütersloh liest vor
25.01. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

MuKKe
25.01. · 20:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Kindertheater: Dornröschen
25.01. · 09:30 Uhr und 11:30 Uhr
26.01. · 09:30 Uhr, 11:30 Uhr, 15:30 Uhr
Theater Gütersloh

Lesekrümel
26.01. · 16:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Nachtflohmarkt
26.01. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Theaterspionage: Theatermix
27.01. · 14:00 Uhr
Theater Gütersloh

KVSL: Prunksitzung
27.01. · 19:30 Uhr
Saal der Gaststätte Poppenborg

Prison meets Zappelfete
27.01. · 22:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Bambikino: Shaun das Schaf
27.01. und 28.01. · 15:30 Uhr
Bambi+Löwenherz Gütersloh

Winterball der Schützenbruderschaft Spexard
27.01. · 20:00 Uhr
Kleinemeier in Varensell

Hagen Rether – Liebe
27.01. · 20:00 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld

Ostwestfalens größte Parkführung im Theater
27.01. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh

Chris Tall - »Und jetzt ist Papa dran!«
27.01. · 21:00 Uhr
Zweischlingen Bielefeld

Antilopen Gang – Anarchie und Alltag
27.01. · 20:00 Uhr
Ringlokschuppen Bielefeld

Kindertheater: Fidolino – Wintervergnügen
28.01. · 11:00 Uhr
Theater Gütersloh

MUKKE: NO LIMITS

Recht schüchtern und unerfahren starteten sie als Gruppe des neu-entwickelten Schulprogramms »Erweiterter-Musik-Unterricht« der Janusz- Korczak-Gesamtschule in Gütersloh in die Musikwelt. Mit Klassikern wie »Baker Man« probierten sich die Schüler des 5. Jahrgangs ab 2009 als Musiker aus. Als No Limits haben sie sich Ende der 7. Klasse verselbstständigt und erste Konzerte außerhalb der Schule gegeben. Mit Gesang, E-Piano, Gitarre, Bass und Schlagzeug sind No Limits eine Pop-Band und spielen neben alten Klassikern wie etwa »Mercy« von Duffy oder »Wipe Out« von Surfaris stets auch neue Songs.
25.01. · 20:00 Uhr · Weberei Gütersloh

Bild: Weberei Gütersloh

PANORAMAMUSIK: CONCERT IN THE DARK

Das Konzept von Concert in the Dark reduziert das Erleben von Musik auf das Wesentliche: Auf den Klang im Raum. In völliger Dunkelheit – erreicht durch größtmögliche Raumverdunklung und Schlafmasken – verändert sich die Wahrnehmung jedes Einzelnen. Denn ohne visuelle Ablenkung wird die Musik ausschließlich gehört und damit anders erfahren. Einzig auf die akustische Sinneswahrnehmung konzentriert, nimmt der Körper des Hörers sämtliche Feinheiten und Schattierungen der Musik umso intensiver war und wird dabei Zeuge einer besonderen Synthese von Raum und Musik.
21.01. · 18:00 Uhr · Theater Gütersloh

Bild: pixabay

Bild: pixabay

WEBEREI NACHTFLOHMARKT

Die Weberei organisiert regelmäßig die größten KiezKlüngel-Flohmärkte. Im Winter zieht der KiezKlüngel dann in die Räumlichkeiten der Weberei und wird zum Nachtflohmarkt. Der Club der Weberei wird umfunktioniert: Wo sonst gefeiert wird, wird gehandelt. Gemäß des Mottos »Was für den einen unnütz ist, ist für den anderen ein Schatz« sind alle Interessierten eingeladen, in der bunten Vielfalt der Stände zu stöbern. Daneben gibt es leckere Snacks und Musik. Von 19:00 Uhr bis Mitternacht bietet die Weberei die perfekte Möglichkeit, in entspannter (Feierabend-) Atmosphäre Kram und Krempel an die Frau und den Mann zu bringen oder das ein oder andere Lieblingsteil zu ergattern. Schnäppchen sind garantiert!
26.01. · 19:00 Uhr · Weberei Gütersloh

OSTWESTFALENS GRÖSSTE PARKFÜHRUNG

Ein Ausflug in den Stadtpark? Im Januar? Unbedingt! Matthias Borner lädt mitten im Winter, gemütlich im Sessel sitzend, zu einem Rundgang durch Gütersloh grünes Wohnzimmer ein. Wer Borners humorvolle Stadtführungen kennt, weiß: Das wird kein dröger Sonntagsspaziergang. Erstaunliches, Verblüffendes und höchst Unterhaltsames über die Pflanzen des Stadtparks, die Geschichte der Gärten und viele weitere Themen werden angesprochen. Wie wirkt Musik auf Blumen? Und vor allem: Wie wirken Blumen auf Musik? Diese Fragen klärt Pianist Thorsten Lorenz. Schließlich ahnen nur wenige, wie Beethovens Kompositionen geklungen hätten, hätte vor seinem Fenster statt einer Trauerweide eine Sonnenblume gestanden.
27.01. · 19:30 Uhr · Theater Gütersloh

Bild: Pressefoto Matthias Borner

28.01. – 04.02.

VIER JAHRESZEITEN: ANGÉLIQUE KIDJO & BAND FEATURING PEDRITO MARTINEZ

Celia Cruz (1936-2003) ist unbestritten eine der bekanntesten und einflussreichsten weiblichen Figuren in der Geschichte der Kubanischen Musik. Geboren und aufgewachsen in Kuba, verließ sie ihre Heimat aus politischen Gründen, lebte seit den frühen 60er Jahren in New York und war über Jahrzehnte die gefeierte Sängerin in zahlreichen Bands und Salsaorchestern. Ihr musikalischer Nachlass ist ein Schatz für Angélique Kidjos Fähigkeiten als Interpretin der unterschiedlichsten Musikstile. Angélique Kidjo Musikerin, die sich im Leben und in der Musik mit Leichtigkeit in unterschiedlichen Kulturen und Sprachen bewegt. Als Sängerin mit unbändiger Energie und Kreativität hat sie 13 Alben aufgenommen und wurde bislang mit drei »Grammys« ausgezeichnet. Kidjo hat ihre westafrikanischen Wurzeln, die kulturelle Tradition ihrer Kindheit, mit Elementen des American R&B, Funk und Jazz verbunden, aber auch Einflüsse aus europäischer und lateinamerikanischer Musik in ihr Schaffen aufgenommen.
28.01. · 20:00 Uhr · Theater Gütersloh

Bild: Roberto Filho

Kirche und Küche
28.01. · 11:00 Uhr
Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde · Harsewinkel

Vier Jahreszeiten: Angélique Kidjo und Band Featuring Pedrito Martinez
28.01. · 20:00 Uhr
Theater Gütersloh

Kolpingsfamilie Marienfeld: Bildernachmittag der Kanutour 2017
28.01. · 15:00 Uhr
Pfarrheim · Marienfeld

Rote Funken: Kinderkarnevalssitzung
28.01. · 15:00 Uhr
Mehrzweckhalle · Harsewinkel

Abendmusik
28.01. · 18:30 Uhr
Pauluskirche · Harsewinkel

Gütersloh liest vor
30.01. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Jugendtheater: Ich bin Jerry
30.01. · 11:00 Uhr
Theater Gütersloh

Lilly among clouds – Aerial perspective
31.01. · 20:00 Uhr
Bunker Ulmenwall Bielefeld

Spiel- und Klönnachmittag
31.01. · 14:00 Uhr
DRK Begegnungsstätte · Harsewinkel

Marienfelder Vergleichsschießen
01.02. bis 03.02. · 18:00 bis 22:00 Uhr
04.02. · 10:30 bis 12:00 Uhr
Schießkeller · Marienfeld

Vorlesen auf Polnisch
01.02. · 16:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Gütersloh liest vor
02.02. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Kaffeenachmittag des Claas-Rentner-Clubs
02.02. · 20:00 Uhr
Mehrzweckhalle · Harsewinkel

kfd St. Johannes: Bunter Nachmittag und Abend
02.02. · 14:30 und 20:00 Uhr
Hubertusklause · Greffen

Singen für Kinder
03.02. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Schwarz-Weiß Marienfeld: Jugend-Fußball-Turnier
03.02. · 9:00 Uhr
Am Ruggebusch · Marienfeld

Schwarz-Weiß Marienfeld: Hallenturnier der Alten Herren
03.02. · 9:00 Uhr
Dreifachturnhalle · Harsewinkel

kfd St. Johannes: Bunter Nachmittag
03.02. · 14:30 Uhr
Hubertusklause · Greffen

Karneval – Karnevalsverein Heckerheide
03.02. · 19:30 Uhr
Waldschlößchen · Marienfeld

Mauritz · Berfelde · Höddinghaus
Rechtsanwälte · Notar · Steuerberater
Mediatorin

Bismarckstr. 57 · 33330 Gütersloh · Tel.: 05241/30071-71 · Fax: 05241/30071-72
www.mbh-rechtsanwaelte.de · info@mbh-rechtsanwaelte.de

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Verkehrsrecht
- Steuerrecht
- Erbrecht
- Verwaltungsrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Vereins-/Stiftungsrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- IT-Recht
- Medizinrecht
- Energierecht

Von Experten individuell beraten!
www.carl.media/qr/mbh

03.02. – 11.02.

LILLY AMONG CLOUDS – AERIAL PERSPECTIVE

Lilly Brüchner alias lilly among clouds aus Würzburg setzt sich ans Klavier und schreibt große Popsongs. Rund, aber für den Kloß im Hals. Majestätisch, aber ohne Kitsch. Wie eine Collage, dramatisch, vielschichtig, weit. Da sind wabernde Beats oder hallige EGitarrenflächen, die wohlige Tiefe erzeugen und gleichzeitig Lillys Stimme in goldenes Licht rücken. Und was für eine Stimme das ist! Produzent Udo Rinklin (u.a. Laith Al-Deens #1-Album »Bleib unterwegs«) und die Künstlerin haben früh erkannt, dass lilly among clouds´ Reise viel weiter geht als bis zur klassischen songwriternden Dame am Piano. lilly among clouds ist Breitwand-Pop, ist Selbsterkenntnis und Selbstzweifel und von einer Qualität, die nach alles anderem klingt als nach deutscher Provinz. Nach ihrer selbstbetitelten Debüt-EP inklusive der Singles »Blood & History« und »Keep« und internationalen Shows beim SXSW in Austin (USA) oder dem Zermatt Unplugged Festival (Schweiz) erscheint Ende August 2017 nun endlich ihr offizielles Debütalbum »Aerial Perspective«.
31.01. · 20:00 Uhr · Bunker Ulmenwall Bielefeld

Bild: Katja Ruge

Fritz Krisses New Spaces
03.02. · 20:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub · Greffen

Fritz Krisses New Spaces - Matinee
04.02. · 12:00 Uhr
Farmhouse Jazzclub · Greffen

Kinderkarneval der Kolpingfamilie Greffen
04.02. · 15:00 Uhr
Hubertusklause · Greffen

Vorlesestunde für Kinder ab 4
05.02. · 15:30 Uhr
Stadtbücherei St. Lucia · Harsewinkel

Vorlesen auf Arabisch
06.02. · 16:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

kfd St. Marien: Bunter Nachmittag und Abend
06.02. · 14:30 und 19:30 Uhr
Altes Bauernhaus, Marienfeld

kfd St. Paulus: Bunter Nachmittag und Abend
06.02. · 14:30 und 19:30 Uhr
Pfarrheim St. Paulus · Harsewinkel

Spiel- und Klönnachmittag
06.02. · 14:00 Uhr
DRK Begegnungsstätte · Harsewinkel

Vortrag von Thomas Sternberg – Christen in der Minderheit
06.02. · 19:30 Uhr
Stadtbücherei St. Lucia · Harsewinkel

kfd St. Paulus: Bunter Nachmittag auch für Männer
07.02. · 14:30 Uhr
Pfarrheim St. Paulus · Harsewinkel

Gütersloh liest vor
08.02. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Weiberfastnacht im Zelt
08.02. · 17:00 Uhr
Rathausplatz · Harsewinkel

Kinderkarneval im Zelt
09.02. · 15:00 Uhr
Rathausplatz · Harsewinkel

Karneval inklusiv
09.02. · 15:00 Uhr
Festzelt Rathausplatz · Harsewinkel

Offener Manga-Treff
10.02. · 10:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Große Karnevalsparty
10.02. · 20:00 Uhr
Festzelt Rathausplatz · Harsewinkel

Junge Sinfoniker
10.02. · 10:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Kolpingsfamilie Marienfeld: Familienausflug zu Dr. Oetker
10.02. · 12:30 Uhr
ab Grundschule · Marienfeld

Parachute-English
10.02. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Karnevalsumzug
11.02. · 14:00 Uhr
Innenstadt · Harsewinkel

Nordwestdeutsche Philharmonie
11.02. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Bild: Vivien Herczeg Gis

JUNGE SINFONIKER

Die jungen Sinfoniker sind zurück in Gütersloh, um Werken großer Komponisten wieder ihren einzigartigen Stempel aufzudrücken. Dieses Mal besteht das Programm aus drei Teilen: »Das goldene Spinnrad« von Antonín Dvorák, die »Wesendonck-Lieder« von Richard Wagner und die »Totenfeier« von Gustav Mahler. Als Dirigent steht den Sinfonikern diesmal Györgyi Mészáros zur Seite. Der geborene Ungar ist seit 2015 der erste Kapellmeister am Landestheater Detmold und wirkte bereits an den Bayreuther Festspielen, sowie an Aufführungen in der Budapester Staatsoper mit. Auf der Position der Solistin ist die Bielefelderin Anna Sophie Brosig dabei. Die 29-Jährige ist eine gefragte Solistin im Konzertfach und sang bereits viele große Partien, u.a. Mendelssohn-Bartholdys »Elias« oder »Ein deutsches Requiem« von Brahms. Neben weiteren Auszeichnungen erhielt Brosig im April 2016 den GWK Förderpreis Musik für herausragende Musiker in Westfalen-Lippe und kann auf Auftritte in Italien, Griechenland, Holland und Schweden zurückblicken.
10.02. · 20:00 Uhr · Stadthalle Gütersloh

STADTHALLE GÜTERSLOH

CHRISTINA ROMMEL:
SCHOKOLADE – DAS KONZERT

Mi. 14. Februar 2018
20 Uhr, Kleiner Saal

Infos und Karten unter
Tel. (05241) 2113636 sowie unter
www.stadthalle-gt.de

12.02. – 18.02.

Landfrauenverband: Narrenfrühstück
12.02. · 9:30 Uhr
Kraggenstoffer · Harsewinkel

Plattdeutscher Abend
12.02. · 19:30 Uhr
Volksbank · Marienfeld

Hairspray – Das Broadway Musical
12.02. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Gütersloh liest vor
14.02. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

vhsForum: Demenz
14.02. · 19:30 Uhr
Stadtbücherei St. Lucia · Harsewinkel

Christina Rommel: Schokolade
14.02. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Musical: Dracula
16.02. · 19:30 Uhr
17.02. · 19:30 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Götz Alsmann & Band in Rom
17.02. · 20:00 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld

Kinderflohmarkt
17.02. · 09:30 Uhr
Kita KiKu Seepferdchen

Josef Brustmann: Fuchs-Treff, nix für Hasenfüße
17.02. · 20:00 Uhr
Heimathaus · Harsewinkel

Elvis – Das Musical
17.02. · 20:00 Uhr
Stadthalle Bielefeld

Konzert: DaChor-Gütersloh
17.02. · 18:00 Uhr
Evangeliumskirche Gütersloh

Jonas Platin Drogen Tour
17.02. · 21:00 Uhr
Stereo Bielefeld

Christuskirche creativ: Gospelchor Joyful und Marina Dopheide
18.02. · 17:00 Uhr
Christuskirche · Marienfeld

Aufbruch zu neuen Klangfarben
18.02. · 17:00 Uhr
Volkshochschule Gütersloh

Afrika! Afrika!
18.02. · 18:30 Uhr
Stadthalle Bielefeld

CHRISTINA ROMMEL: SCHOKOLADE – DAS KONZERT

Besondere Musik an besonderen Orten für echte Genießer - die einzigartige Schokoladenkonzert-Tour von Christina Rommel und Band geht weiter! Von Herbst 2017 bis ins Frühjahr 2018 überzieht die Pop-Sängerin quer durch Deutschland ausgewählte Konzert-Bühnen mit einem Hauch aus Schokolade - so auch am Valentinstag, 14.02.2018 in Gütersloh. Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert werden. Ein Festival für alle Sinne! Viele bekannte Rommel-Songs wurden speziell für die Tour schokoladig-rockig oder cremig-sanft neu verpackt und versprechen echten deutschen Rock/Pop für Genießer.
Highlights der Show – neben vielen anderen – sind natürlich die Rommel-Hits »Schokolade« und »Hauch aus Schokolade«. Sie sind Tribut, Liebeserklärung und persönliches Geständnis an die wichtigste süße Nebensache der Welt.
14.02. · 20:00 Uhr
Stadthalle Gütersloh

Bild: Kultur Raume

The Sazerac Swingers / Bettsie Bon Bon (UK)

GÜTERSLOHS NEUES JAZZ FESTIVAL

SAZERAC JAZZ NIGHT
27. APRIL | WEBEREI GÜTERSLOH

TICKETS:
Weberei | Modehaus Eusterhus | Gütersloh Marketing
Salon Haartolle | Musikgalerie am Dreiecksplatz
VVK 29 € | AK 35 €

SAZERAC SWINGERS
New Orleans Music Show

The Sazerac Swingers Glen David Andrews Emily Rault Terrence Ngassa Jazz Connection Franck Wolf Lea Randella Swing Kabarett Revue Oakum Brass Connection Shreveport Rhythm Bettsie Bon Bon Late Night Jam Session Burlesque Show Lindy Hop Crashkurs mit Lindyfeld Party All Night Long

Bild: B.B. & The Blue Shacks

LIONS CHARITY CONCERT 2018

Sie standen mit Bob Dylan und B.B. King auf der Bühne, sind seit 25 Jahren weltweit erfolgreich auf Tour und haben sich in rund 4 000 Live-Konzerten den Titel »Beste Bluesband Europas« erspielt. Die Rede ist von »B.B. & The Blues Shacks«, die ihre Fans mit einer Mischung aus Rhythm & Blues, Rock'n'Roll und einem Hauch aus Sixty Soul begeistern. Zum Lions Charity Concert 2018 sind die fünf Hildesheimer am 16. Februar um 20 Uhr zu Gast in der Weberei Gütersloh. Hier präsentiert die sympathische Combo einmal mehr ihre einzigartige Mischung aus lockerer Unterhaltung und virtuos gespielter Musik. Frontmann Michael Arlt gehört längst zur ersten Liga europäischer Blues- und Soulsänger, während sein Bruder Andreas inzwischen als »Weltklasse-Gitarrist« gehandelt wird. Gekonnte Akzente setzt Fabian Fritz an Klavier und Orgel. Den besonderen Drive und Groove, den man garantiert vom Konzert mit nach Hause nimmt, liefern Henning Hauerken an Kontrabass und E-Bass sowie Schalgzeuger Andre Werkmeister. Die Konzerteinnahmen in Höhe von 25 Euro pro Karte kommen übrigens zu 100 Prozent dem Projekt »Soziales Lernen« zugute. Damit unterstützt der Lions Club Gütersloh Teutoburger Wald seit vielen Jahren junge Menschen auf ihrem Weg in eine gewaltfreie Zukunft.

16.02. · 20:00 Uhr
Weberei Gütersloh

DRACULA: DAS MUSICAL

Dracula – Legende, Albtraum, Literatur- und Filmklassiker – und nun auch Musical-Held. Seit Bram Stokers berühmten Vampirroman ranken sich wilde Geschichten um den charismatischen Blutsauger aus den Karpaten. Diese anhaltende Begeisterung für den berühmtesten Untoten der Welt nutzte Frank Wildhorn, um an sein Erfolgsmusical »Jekyll & Hyde« direkt mit einem nächsten Hit anzuknüpfen. Zusammen mit den Librettisten Don Black und Christopher Hampton schrieb er ein Musical, das sich von Stokers Roman inspirieren ließ: Draculas spezieller Appetit zieht ihn aus den Tiefen der transsilvanischen Wälder in die Londoner Innenstadt. Des Grafen unstillbares Verlangen macht auch vor den schönen Damen der Metropole nicht halt. Erst weckt er deren Begeisterung – dann beißt er. Nur einer kann dem Grauen ein Ende setzen: der versierte Vampirjäger Van Helsing. Aber das ist nicht so einfach wie gedacht, denn auch Vampire haben Gefühle … Grusel- trifft Liebesgeschichte in einem Musical, das wie kein anderes den Blutdruck anregt.

16.02. und 17.02. · 19:30 Uhr · Theater Gütersloh

Winterspeck adé -

mit unseren neuen Abnehmprogrammen!

KRYOLIPOLYSE ZENTRUM by Body & Wellness Lounge

Lindenstraße 9 · 33332 Gütersloh

www.wellness-guetersloh.de · Telefon: 0 52 41 / 99 88 933

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

bis 21.01.2018	Die Impressionisten in der Normandie Kunstmuseum Pablo Picasso Münster
bis 28.01.2018	1968 – Pop, Protest und Provokation Kulturgut Haus Nottbeck Oelde-Stromberg
bis 18.02.2018	Ampelmännchen & Co. Stadtmuseum Gütersloh
bis 18.02.2018	Jim Marshall: Jazz Festival Forum Stadthalle Gütersloh
bis 18.02.2018	Seht doch, was ihr wollt! Kunstverein Kreis Gütersloh
bis 28.02.2018	Bunte Kinderkunst zum Thema Wasser Haus Samson Herzebrock-Clarholz
bis 04.02.2018	Gerrit Rietveld: Revolution in Rotgelbblau Marta Herford
bis 04.02.2018	Luthers Leben in Playmobil Wiedenbrücker Schule Rheda-Wiedenbrück
bis 31.03.2018	Marianne Reicherts: Lebensfreude in Acryl Konrad-Adenauer-Haus Gütersloh
bis 27.05.2018	Gisela Wiegert: Dior – Schmuckstücke Museum Huelsmann
bis 27.05.2018	Der böse Expressionismus: Trauma und Tabu Kunsthalle Bielefeld
22.01. bis 15.04.2018:	Liebende im Kunsthaus Kunsthaus Rietberg · Museum Wilfried Koch
26.01. bis 14.03.2018:	Surrealistisches von Abdulkader Khalil Galerie der Stadtbücherei St. Lucia · Harsewinkel
26.01. bis 27.04.2018:	Trophies Zentrum für interdisziplinäre Forschung

Bild: Michael Strauß

SEHT DOCH WAS IHR WOLLT!

Der Ausstellungstitel ist Programm und Michael Strauß fordert: »Deutungshoheit künstlerischer Arbeiten für Jedermann!« Michael Strauß vergleicht künstlerisches oder auch bildnerisches Arbeiten mit einer Forschungsreise. Jeder Künstler muss für sich stets »aufs Neue« die verschiedenen Arbeitsfelder der bildenden Kunst entdecken. Dabei kommt es darauf an, die eigene Wahrnehmung der Welt, die durch sie hervorgerufenen Empfindungen und auch gedankliche Vorstellungen zu dieser mit bildnerischen Methoden zu untersuchen: »Was ist eine Figur? Wie entsteht ein Gefühl von Spannung zwischen Fläche, Raum und Linie? Kann die Flüchtigkeit einer Skizze einem Betrachter das Gefühl geben, Eigenes in einer bildnerischen Arbeit zu erkennen? Was passiert, wenn ein Szenenausschnitt aus einem in den sozialen Medien geposteten Video zeichnerisch, malerisch oder plastisch in einen neuen inhaltlichen Zusammenhang übertragen wird?«
Bei all diesen Fragen spielt bei Strauß sowohl der Mensch eine zentrale Rolle als auch das Bestreben, das verarbeitete Material genau zu untersuchen. So muss ein Porträt aus Papier und Pappe ganz anders aussehen als eines aus Plastikresten, und doch müssen beide Anatomisches enthalten und dabei das Wesen der eigenen Materialität offenbaren.
bis 18.02.2017
Kunstverein Kreis Gütersloh

JIM MARSHALL: JAZZ FESTIVAL

In der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh werden Fotografien des legendären Musikfotografen Jim Marshall ausgestellt. Der Titel der Ausstellung ist dabei Programm. Zu sehen sind Fotografien der Jazz-Festivals in Newport und Monterey aus den 1960ern. Musikgrößen wie Duke Ellington, Count Basie oder Miles Davis traten damals auf und wurden vom unnachahmlichen Stil Marshalls unsterblich gemacht. Präsentiert wird die Ausstellung durch die Lightpower Collection, Bertelsmann sowie die Kultur Räume Gütersloh. Der Fotograf Jim Marshall (1936–2010) wird weltweit gefeiert für seine Musikfotografie des Folk, Blues und Rock. Sein außergewöhnliches Archiv an Jazzfotografien war bisher weitestgehend unentdeckt. Marshalls früheste Musikfotos wurden in Jazzclubs aufgenommen, die er häufig besuchte. Während der 1960er Jahre fotografierte er zudem die Jazzfestivals von Newport und Monterey. Diese populären Musikfestivals fanden in einer der wichtigsten Entwicklungsphasen des Jazz statt. Mit seinem unnachahmlichen Blick fing Marshall die Freiheit, Begeisterung und Lebensfreude dieser multikulturellen Festivals ein. Mit Leichtigkeit machte er nicht nur die Faszination der Musiker auf der Bühne und in privaten Momenten unsterblich, sondern besonders die einzigartige Atmosphäre von Unbeschwertheit und Offenheit im Publikum – Alt und Jung, Schwarz und Weiß.
bis 18.02.2017
Forum Stadthalle Gütersloh

Bilder: Gruppe 13 (1), Jim Marshall (2)w

BUNTE KINDERKUNST ZUM THEMA WASSER

Wie immer zum Jahresanfang zeigt die Gruppe 13 im Haus Samson Arbeiten von Schülern der Musikschule des Kreises Gütersloh. Mit viel Kreativität und Fantasie haben die Kursteilnehmer ihre Ideen zum Thema mit Acrylfarben auf die Leinwand gebracht. Die Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren haben unter der Anleitung der Künstlerin Barbara Davis in zwei verschiedenen Kursen gemalt. Im Kurs am Mittwoch treffen sich die älteren Schüler, die bereits weiterführende Schulen besuchen. Im Donnerstags-Kurs malt Barbara Davis mit den Grundschülern. Die neuen Kurse für 2018 beginnen ab Oktober im Kunstraum in der Josefschule in Herzebrock. Das Thema Wasser wurde von den Kindern selbst gewählt. Vielfältig und bunt haben die kleinen Künstler das Thema umgesetzt. Ein Besuch in der Galerie im Haus Samson der Gruppe 13 lohnt sich für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.
14.01.2018 bis 28.01.2018
Haus Samson Herzebrock-Clarholz

Bilder: Mars Films

WONDER WHEEL

Drama 2017

Der neue Woody-Allen-Film beginnt mit Mickey (Justin Timberlake), einem Möchtegern-Drehbuchschreiber, der als Rettungsschwimmer am Strand von Coney Island arbeitet. In der Hauptrolle agiert Kate Winslet, der Woody Allen die Rolle quasi auf den Leib geschrieben hat. Ginny (Kate Winslet) lebt mit ihrem zweiten Ehemann, dem Karussellbetreiber Humpty (Jim Belushi), und ihrem zehnjährigen Sohn ebenfalls auf Coney Island. Früher einmal war sie ein feuriger Rotschopf, verheiratet mit einem Jazz-Musiker, den sie verehrte und voller Hoffnungen auf eine Karriere als Schauspielerin. Doch diese Zeiten scheinen lange vorbei, sie arbeitet in einem Meeresfrüchte-Imbiss und erträgt geduldig die Launen ihres grobschlächtigen Mannes, nur um ihrem Sohn eine möglichst unbeschwerte Jugend zu ermöglichen. Psychisch nicht gerade stabil, fällt es Ginny nicht immer leicht, die Familie zusammenzuhalten und Humpty vom Alkohol fernzuhalten, den sie als eigene eiserne Reserve im Spülschrank versteckt. Ansonsten sind es ihre langen Spaziergänge am pittoresken Strand von Coney Island, die ihr Mut machen und eines Tages auf den Rettungsschwimmer Mickey treffen lassen. Dieser erkennt in ihr eine Art »damsel in distress«, die zu retten er wohl für seine berufliche Pflicht hält, während Ginny um ihre eigene Verlorenheit weiß und in ihm den rettenden Strohhalm sieht. Trotz ihres Altersunterschieds ist Mickey einem Flirt nicht abgeneigt und spült sie vom Strand in eine märchenhafte Liebesgeschichte.
Start am 11.01.

Regie: *Woody Allen*

Darsteller: *Kate Winslet*, *Juno Temple*, *Justin Timberlake*, *James Belushi*, *Tony Sirico*

Hier geht's zum Trailer
www.carl.media/qr/bambi62

DIE DUNKELSTE STUNDE

Drama | Historische Fiktion 2017

Bild: Universal Pictures International France

Nur wenige Tage nachdem Winston Churchill in das Amt des neuen britischen Premierministers gewählt wird und damit Neville Chamberlain ablöst, steht er vor einer schweren Aufgabe. Die Niederlage gegen Nazi-Deutschland scheint beinahe schon besiegelt und die gegnerische Streitmacht rollt über Westeuropa hinweg. Eine Invasion des Vereinigten Königreichs scheint unausweichlich. Der neue Mann an der Spitze steht unter Druck, ein Friedensabkommen mit Adolf Hitler zu verhandeln, das Großbritannien zu einer Marionette des Dritten Reiches machen würde. King George VI zeigt sich skeptisch und seine eigene Partei intrigiert gegen ihn. Lediglich seine Frau Clementine steht ihm zur Seite. Doch Churchill beweist Courage und kämpft weiter, während die britische Armee in Dünkirchen strandet und steht damit für die Ideale von Freiheit und Unabhängigkeit ein, die seine Nation vertritt. Und tatsächlich kann Churchill die dunkelste Stunde für sein Land und für ihn selbst als Premierminister abwenden. Es ist ein historisches Filmdrama und zugleich eine Filmbiografie von Joe Wright. Der Film beschäftigt sich mit dem Leben des frischgebackenen britischen Premierministers Winston Churchill während des Zweiten Weltkrieges, der im Film von Gary Oldman gespielt wird.
Start am 18.01.

Regie: *Joe Wright*

Darsteller: *Gary Oldman*, *Lily James*, *Ben Mendelsohn*, Kristin Scott Thomas, Stephen Dillane

Hier geht's zum Trailer
www.carl.media/qr/bambi63

bambi + Löwenherz

Filmkunst & Programmkinos Gütersloh
www.bambikino.de | Bogenstr. 3 | Tel. 05241 – 237700

BAMBI-TICKER

- **IL A DEJA TE YEUX**
  Nichts ist so bunt wie die Farbe der Liebe
  Gesellschaftskomödie
  18.01. · 20:00 Uhr und 21.01. · 20:00 Uhr
- **AMY WINEHOUSE**
  Musik-Doku
  21.01. · 17:30 Uhr und 24.01. · 20:00 Uhr
- **HAUN DAS SCHAF**
  Kinderkino
  27.01. und 28.01. · 15:30 Uhr

GT:RAPPT

Nachdem wir in der letzten Ausgabe von Gt:Rappt ein wahrlich prominentes Rap-Duo bei dem Video-Dreh zu ihrem neuen Song begleitet haben, geht es in dieser Ausgabe um einen Newcomer aus Herzebrock-Clarholz. Im Bauteil5 hat der junge Rapper mit dem Künstlernamen SNL342 vor Kurzem an einem Rap-Contest teilgenommen und seinen Song »Gegen das System« präsentiert. Nun zeigt Shengil Ahmeti – wie er mit bürgerlichem Namen heißt – dass er nicht nur politisch unterwegs ist, sondern auch etwas von Liebesliedern versteht. Im Interview erzählt er uns, wie er zum Rap gekommen ist, welche Rapper er feiert und was ihn zu dem deepen Liebessong »Teufelskreis« bewogen hat.

»Wir gehen Höhen und Tiefen zu zweit. Fühlen uns gefangen, doch sind eigentlich so frei. Was ist los, he? Kannst du es mir verraten?« Schon die ersten Lines seines Songs zeigen, hier geht es um Gefühle. Und tatsächlich verarbeitet SNL342 in seinem Track »Teufelskreis« seine eigenen Gefühle. »Es geht in erster Linie, um die Liebe und ein Mädchen, das mich verletzt hat«, verrät er uns im Interview. Eine klare Message also. Nicht alle seine Tracks sind so deep, wie »Teufelskreis«: »Wenn ich gut gelaunt bin, schreibe ich eher was Fröhliches, bei schlechter Laune eher etwas Düsteres«, erfahren wir von SNL342.

Aufgenommen hat er den Song übrigens auch im Bauteil5. In seinem Heimatort Herzebrock-Clarholz gibt es keine Rap-Szene. »Die in Gütersloh haben dafür aber einiges drauf«. Shengil selbst kommt aus einer musikalischen Familie. Seit dem achten Lebensjahr singt er gemeinsam mit seinen älteren Geschwistern. Nachdem er in der sechsten Klasse einen Korb von einem Mädchen bekommt, verarbeitet er seine Gefühle in einem Gedicht. Aus Gedichten werden schließlich Rap-Texte. Vorbilder hat SNL342 viele, darunter »Ufo361« und die »KMN Gang«. Auch wenn »Teufelskreis« auf die deepe Schiene geht, hört er sonst eher Trap.

Sein Künstlername ist übrigens eine clevere Abkürzung seines bürgerlichen Namens, kombiniert mit den Zahlen der Herzebrocker Postleitzahl. All seine Beats holt er sich übrigens als »Free-Beats« von YouTube. Insgesamt hat der 15-Jährige schon drei Solo-Tracks aufgenommen, hinzu kommen ein paar gemeinsame Songs mit einem guten Freund. In Zukunft will er weitere Songs im Studio aufnehmen. Sein Contest-Track »Gegen das System« erscheint in Kürze bei YouTube. Wir freuen uns den jungen Rapper zu unterstützen und sind gespannt, was das junge Talent noch so zum Besten geben wird.

SNL 342

HIER GEHT'S ZUM VIDEO!

www.carl.media/qr/gtrappt36

VIDEO & FOTO: DOMINIQUE OSEA · MARCO POLANSKI
TEXT: CHARLINE BELKE

Anzeige

SEHEN SIE HIER DEN WEITEREN VERLAUF DER BAUPHASE GLEIS13:

www.carl.media/qr/bauphase10

WEITERE IMPRESSIONEN SEHEN SIE HIER:

www.carl.media/qr/impressionen2

Einen guten Blick hat man bereits auf die Fassade von Haus III, die Stück für Stück ihre Hüllen fallen lässt. Dort, wo das Gerüst bereits abgebaut ist, steht das L-Förmige Gebäude in seiner ganzen Pracht zwischen Langem Weg und Bahnschienen. Nun wird auch deutlich, dass hier schon in wenigen Wochen mit den Endausbauten für die zukünftige Nutzung begonnen werden kann. Wir werden auf jeden Fall dabei sein! **·ben**

Dieser Artikel wird unterstützt durch HAGEDORN

DER BLOG GLEIS13

FOTOS UND VIDEO: ANTOINE JERJI UND MARCO POLANSKI

BLOGEINTRAG FOLGE 11

Neues Jahr, weiter geht's: An Güterslohs neuem Stadtviertel »Gleis13« scheint die Zeit wie im Flug zu vergehen. Gerade wurde noch der erste Spatenstich gefeiert, ist diesen Tagen im fertiggestellten Haus IV schon fast so etwas wie Alltag eingekehrt. Während hier rund um die Uhr trainiert wird, was das Zeug hält, haben die fleißigen Arbeiter der ausführenden Firmen am Haus III längst ihre Arbeit wieder aufgenommen. Ein Fitnessstudio brauchen sie bei dem, was noch vor ihnen liegt, allerdings wohl nicht.

DER VANDALEN-FALL

Ein Stadtkrimi von Raiko Relling

Zeichnung: Rebecca Bünermann

Das neue Jahr in Gütersloh hatte so begonnen, wie die Jahre zuvor auch. Der Weihnachtsmarkt war abgebaut, das Wetter uselte vor sich hin, die Stadt mummelte sich ein und wartete auf den Frühling.

Als ich an diesem Mittwochmorgen allerdings zu meinem Kiosk kam, war plötzlich alles anders als sonst. Die Tür auf der Rückseite war aus dem Schloss gebrochen. Penetranter Bierdunst durchmischt mit merkwürdig süßlich-würzigen Gerüchen schlug mir entgegen, als ich mein geliebtes Reich betrat. Und innen sah es aus, als sei eine Büffelherde durch den Kiosk gestürmt. Zerfetzte Zeitungen und Magazine, Weingummi, Zigarettenschachteln, Flaschen und Dosen bedeckten den Boden. Alles schwamm in einer Mischung aus Bier, Cola und Kaffeepulver. Ein gelbrotes Gemisch aus Ketchup und Senf überzog das Chaos. Geschockt und wütend wankte ich rückwärts ins Freie und stiefelte gleich zur City-Wache.

»Das waren bestimmt irgendwelche jugendlichen Vandalen«, konstatierte Polizeiobermeister Horst Großejohann, nach den ersten Worten des Trostes. »Ob wir die fassen, kann ich nicht versprechen. Soll ich dir beim Aufräumen helfen?«

»Ihr habt doch selbst genug zu tun«, lehnte ich dankend ab.

Frau Gomez stöberte schon durch den Kiosk, als ich zurückkam.
»Das war ein Racheakt!«, konstatierte sie bestimmt.

Meinen fragenden Blick beantwortete sie, in dem sie auf den Boden vor der Theke wies. Ich konnte dort nur ein Gewirr von Ketchup- und Senfschlangen erkennen.
»Da ist doch was geschrieben«, raunte sie ungeduldig, zückte ihr Smartphone und fotografierte die Stelle aus verschiedenen Perspektiven.

»Machen Sie Tatortbilder?«, ließ sich in diesem Moment Annalena Rüschkötter von der Tür vernehmen. Horsts Kollegin war gekommen, um unsere Anzeige aufzunehmen. »Das sieht ja furchtbar aus.«

Während ich mich mit Annalena um die Anzeigenformulare kümmerte, begann Frau Gomez mit den Aufräumarbeiten. Unsere Kunden mussten wir an diesem Morgen fortschicken, fanden aber bei allen das ortsübliche Verständnis und Mitgefühl.
Erst am Nachmittag, als wir das schlimmste Durcheinander beseitigt hatten und schon wieder Kaffee und Getränke verkaufen konnten, tauchte Horst wieder auf.
»Wir haben sie«, verkündete er freudestrahlend. »Das waren drei Jugendliche, die schon am Wochenende aufgefallen sind. Da haben sie Schaufensterscheiben am Kolbeplatz mit Fingerfarbe bemalt.«

»Haben sie gestanden?«, fragte Frau Gomez.
»Natürlich nicht, aber das wird noch«, erwiderte Horst siegesgewiss. »Schadensersatz werden die drei allerdings kaum zahlen können. Vermutlich läuft das auf Sozialstunden hinaus.«
Frau Gomez schüttelte unmerklich den Kopf und verzog sich in unseren Lagerraum. Horst erzählte von den drei Jungs, die in den letzten Wochen schon allerlei Unsinn in der Gütersloher City angestellt hatten. Sie wurden gerade auf der Wache vernommen, stritten aber ab, in der letzten Nacht unterwegs gewesen zu sein. Ihre bisherigen Taten hatten allesamt den Charakter von Kinderstreichen.

»Wie das so ist, die Täter werden mit jeder Tat dreister«, konstatierte Horst mit seiner gesamten kriminalistischen Erfahrung.

»Die waren das nicht«, mischte sich nun Frau Gomez wieder ein. »Das war ein Racheakt. Hier!«

Triumphierend streckte sie uns beiden ihr Smartphone entgegen. Zu sehen war ein Bild vom Kioskboden. Sie hatte das Foto so bearbeitet, dass die Stränge aus Ketchup und Senf deutlicher hervortraten. »ach für ein rühde«, war dort zu erkennen.

DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmischt, ist der Fall quasi schon gelöst.«

»Das hieß mal ‚Rache für meine Brüder' «, versuchte sie unsere Zweifel im Keim zu ersticken.
»Na,na,na, Frau Gomez, jetzt geht Ihre Fantasie aber wirklich mit Ihnen durch«, trompetete Horst und wandte sich zum Gehen. »Was für eine Rache überhaupt?«

Als ich mit Frau Gomez alleine war, erklärte sie mir ihre Theorie. Sie hatte sich nicht nur die einzelnen Buchstaben, sondern auch die Zwischenräume ganz genau angesehen. So hatte sie aus »ach für ein rühde« den Satz »Rache für meine Brüder« rekonstruiert.
»Dann ist der Täter in der deutschen Rechtschreibung aber nicht sehr bewandert«, wandte ich zaghaft ein. Denn, wenn ihre Theorie stimmte, hatte er Brüder in der Mitte mit »h« geschrieben.
Frau Gomez sah mich durchdringend an: »Genau, und das führt uns auch direkt zu ihm. Nach Feierabend fahren wir dort vorbei.«
Ich verstand gar nichts.

An diesem Abend schlossen wir früher als sonst. Annalena kam noch auf einen Sprung vorbei, um uns zu erzählen, dass die drei Jugendlichen immer noch alles abstritten und ihre Alibis auf dem Weg zur Wache wären.

Frau Gomez lotste mich Richtung Sürenheide. Vor einem heruntergekommenen Haus etwas außerhalb gelegen, ließ sie mich anhalten.

»Hier wohnt die Familie Trampski. Erinnern Sie sich?«

Natürlich erinnerte ich mich. Die Brüder Hajo und Kalle hatten vor einigen Wochen einen Bankautomaten in Spexard gesprengt. Da sie nicht die Allerhellsten waren, hatten wir sie schnell identifiziert und den Fall gelöst. Nun saßen die beiden in der JVA Bielefeld.
»Kalle und Hajo haben noch einen kleinen Bruder, Pauli«, erzählte Frau Gomez. »Ich habe ein bisschen telefoniert. Und auf den warten wir jetzt.«

Während wir das Haus und den Zuweg beobachteten, erzählte mir Frau Gomez, was sie noch in Erfahrung gebracht hatte. Wie seine Brüder zählte Pauli auch nicht zu den ganz großen Leuchten in Gütersloh. Der 19-Jährige hatte die Schule abgebrochen und schlug sich mit Gelegenheitsjobs durch. Die Eltern waren vor einigen Jahren gestorben und seine kriminell-dilettantischen Brüder hatten ihn großgezogen. Ein tragisches Schicksal.

Es dauerte etwa eine Stunde, bis wir in der Dunkelheit eine Gestalt aus dem Haus kommen sahen - ein junger Mann, schlaksig und nicht besonders groß.

»Ich mach das«, flüsterte ich Frau Gomez zu und sprang aus dem Wagen.

»Hallo, Pauli«, sprach ich den jungen Mann an, der erschrocken aufsah und einen Schritt zurückwich.

»Was wollen Sie?«, stieß er hervor. Sein Blick verriet allzu deutlich, dass er mich erkannte. »Ich habe nichts gemacht.«

»Ich habe dich in den letzten Nächten an meinem Kiosk gesehen.«, log ich dreist.

»Das kann gar nicht sein.« Paulis Stimme schrillte durch die Dunkelheit.

»Wieso, kann das nicht sein? Du warst letzte Woche Montag und Donnerstag am Kiosk und hast ihn mit Farbe besprüht. Und am Dienstag bist du eingebrochen und hast alles verwüstet«, erklärte ich ungerührt. Sollte ich bei dieser Notlüge rot geworden sein, so hätte Pauli das bei der schlechten Beleuchtung gar nicht sehen können. »Ich habe seit letzter Woche jede Nacht Wache geschoben und habe dich gesehen. Und auf Video.« Dabei streckte ich ihm mein Handy entgegen.

Hier wird vorgelesen:

www.carl.media/qr/vandalen

»Das mit der Farbe war ich gar nicht«, schrie Pauli jetzt.
Ich schaute ihn durchdringend an.

»Aber eingebrochen bist du.«
Er nickte und starrte auf den Boden.

Wir unterhielten uns noch eine ganze Weile. Traurig schilderte er, dass er nun ganz alleine in dem baufälligen Haus lebte, seit seine Brüder im Knast saßen. Sie hatten ihn bei seinem letzten Besuch aufgefordert, Rache an mir zu nehmen. Einen Job hatte er auch nicht und nun wollte er mit dem Fahrrad zum Großmarkt in Sennestadt. Dort konnte er ein paar Euro als Packhelfer verdienen und vielleicht fiel auch noch was Essbares dabei ab. Der Junge tat mir plötzlich leid und das brachte mich auf eine Idee. Als Horst am nächsten Nachmittag auf einen Kaffee vorbeikam, schob Pauli gerade mit einer Sackkarre Getränkekisten in den Kiosk.

»Wir mussten die Drei laufen lassen. Ihre Alibis waren absolut wasserdicht«, erzählte er resigniert, um gleich die Frage anzuschließen: »Das ist doch der kleine Trampski.«

»Ja, mein Rücken macht mir gerade im Winter so zu schaffen, da habe ich ihn als Aushilfe angeheuert.« Mittlerweile beherrschte ich das Notlügen ohne rot zu werden.

Während Frau Gomez mit großer Geduld Pauli einwies und ihm erklärte, wo welche Waren gelagert werden sollten, setzte Horst eine bedauernde Miene auf.

»Also von dem Vandalen, der deinen Kiosk in ein Chaos verwandelt hat, fehlt jede Spur. Ich glaube nicht, dass wir den jemals fassen.«

Ich zuckte mit den Schultern und entgegnete betont wehleidig:
»Na, dann kann ich meine Anzeige ja auch zurückziehen.«

Vom Autor selbst eingelesen – im Studio von Gütersloh TV

Anzeige

Vertrieb sehen wir sportlich. Darum suchen wir dich.

KAMPF UM KOHLE

Bewirb dich lieber heute statt morgen bei GütersohTV:
Matthias Kirchhoff · Kökerstr. 5 · 33330 Gütersloh oder per Mail an kirchhoff@carl-crossmedia.de

Fotos: Cedric Blomberg · Zeichnungen: Rebecca Bünerma

TWO FOR MORE
HUND · SPORT · COACHING
2FORMORE.DE

KONSEQUENZ UND GUTE VORSÄTZE

Das neue Jahr hat frisch begonnen und mit ihm wahrscheinlich die guten Vorsätze. Mehr Sport machen, gesünder essen, Glimmstängel weglassen – uuund… mehr mit dem Hund machen vielleicht auch? Strenger sein und mehr auf gute Erziehung achten, damit Fellnase nicht mehr den Nachbarn anspringt und den Postboten jagt? Konsequenter sein? Den Knopfaugen ab sofort widerstehen?

Konsequenz ist hier DAS Stichwort! Hundetraining ist Konsequenztraining! Nicht Härte, Dominanz oder gar Leinenruck, sondern Konsequenz. Wenn unsere Hunde lernen, dass sie Menschen nicht anspringen dürfen und zwar nie, dann tun sie es auch nicht. Wenn sie es aber mal dürfen und mal nicht…

Wir Menschen müssen uns überlegen, wie wir mit unseren Hunden zusammenleben wollen. Und diese Regeln gelten dann immer. Konsequenz besteht aus Kleinigkeiten, die aber immer gleich sind.

Mable darf zum Beispiel nie ohne Erlaubnis aus der Haustür raus. Nicht, weil der Chef ja unbedingt immer zuerst geht und alles bestimmt, sondern weil es gefährlich ist. Diese Regel ist gegebenenfalls überlebenswichtig. Deswegen darf Mable es nie. Nie. Keine Ausnahme. Auch nicht, wenn ich es eilig habe. Auch nicht, wenn ich alle Hände voll habe. Einfach gar nicht. Einfach nie. Es gibt keine Ausnahmen.

Stellen Sie sich vor, Ihr Vorsatz fürs neue Jahr wäre mehr Sport, der Gesundheit oder des Aussehens wegen. Sie buchen einen Personal Trainer. Das erste Date steht an. Aus dem Auto steigt ein rauchender, übergewichtiger, stinkender Mensch, der sich als Ihr Trainer vorstellt. Öhm – glauben Sie diesem ungepflegten Typ? Oder glauben Sie einem Trainer, der konsequent selber trainiert, der eine dementsprechende igur und Trainingserfahrung mitbringt und auf seine Gesundheit achtet? Der konsequent das tut, was Sie sich wünschen zu tun?

So ist es auch für unsere Hunde. Sind wir souverän und konsequent, können sie uns glauben und sich bei uns Menschen sicher fühlen. Sie beobachten uns. Ohne Ablenkung durch unsere Worte beobachten sie, wie konsequent wir wirklich sind.

Mable und ich tragen gerne dazu bei, dass sich Menschen und Hunde gut verstehen. Das Mensch und Hund ein Team werden oder bleiben. Ein Dreamteam. Die große Aufgabe der Menschen besteht dabei darin, konsequent in der Umsetzung zu sein.

Und dazu möchte ich Sie im frischen, neuen Jahr anspornen. Ermutigen. Und wenn es Früchte trägt, macht das Leben mit Hund gleich noch viel mehr Spaß. Versprochen!

Herzlichst,

Simone und Mable

2formore.de

Comic(s) des Monats

Eine zauberhafte Reise

Comicumsetzungen von Büchern sind genau wie Filmumsetzungen von Büchern, nämlich außerordentlich schwierig. Auf der einen Seite ist es natürlich toll, sich eine Geschichte nicht nur mehr vorstellen zu müssen, sondern die passenden Bilder zu den Szenen im Buch zu haben. Das Buch erwacht also gewissermaßen zum Leben. Allerdings fangen an dieser Stelle auch schon die ersten Probleme an. Nicht jedem gefallen die Bilder die einem auf dem Blatt oder der Leinwand präsentiert werden. Denn leider leider gefällt die eigene Vorstellung dann meistens doch besser als die Vorstellung desjenigen der den Stoff adaptiert.

Und die Liste an weiteren möglichen Problemen ist lang: Kürzung der Story, Weglassen von Charakteren, Umschreiben von Dialogen und so weiter. Kurzum: Eine gelungene Buchadaption ist nicht nur schwer zu bewerkstelligen sondern auch zu finden. Vorhang auf für die Comicumsetzung von Walter Moers' »Die Stadt der träumenden Bücher«.

Kurz zur Story: Von seinem im Sterben liegenden »Dichtpaten« Danzelot von Silbendrechsler erhält der junge Lindwurm Hildegunst von Mythenmetz einen genialen Text mitsamt dem Auftrag, dessen unbekannten Autor ausfindig zu machen. Verzaubert von besagtem Text, bricht Hildegunst nach Buchhaim auf, in die Stadt der träumenden Bücher. Es dauert jedoch nicht lange und die Suche dem Urheber des Manuskripts führt ihn mitten hinein in eine undurchsichtige Intrige…

Die Umsetzung des Buches ist seit Kurzem in zwei Bänden im Knaus Verlag erschienen und bietet genau das was sich ein jeder Buchleser wünscht: Keine Streichungen der Handlung und das Bewahren des Geists der Vorlage. Wie die Graphic Novel das schafft? Durch die starke Involvierung des Autors persönlich. Walter Moers hat nämlich die ganzen 450 Seiten von »Die Stadt der träumenden Bücher« eigenhändig auf einen entsprechenden Comictext umgeschrieben und außerdem die Szenerien Bild für Bild zeichnerisch entworfen.

In Kooperation mit dem Illustrator Florian Biege, welcher schon für die kolorierte Version von »Die 13½ Leben des Käpt'n Blaubär«, einem weiteren Moers-Buch, verantwortlich war, sind zwei Graphic Novels entstanden, die einem das Herz aufgehen lassen. Das liegt zum einen an der angesprochenen, hohen Vorlagentreue, zum anderen an den unglaublich schönen Illustrationen.

Egal ob begeisterter Moers-Fan oder Quereinsteiger der noch nie eine Buch von Walter Moers gelesen hat, die »Die Stadt der träumenden Bücher« als Graphic Novel ist uneingeschränkt jedem zu empfehlen. Nicht zuletzt gibt es zum Nachlesen von Begriffen und Figuren einen wundervoll illustrierten Glossar. · **ang**

Knaus
Die Stadt der träumenden Bücher
Teil 1: Buchhaim
Hardcover
112 Seiten · 25,00 €
ISBN: 978-3-8135-0501-6
Autor: Walter Moers
Illustrator: Tobias Biege

Knaus
Die Stadt der träumenden Bücher
Teil 2: Die Katakomben
Hardcover
128 Seiten · 25,00 €
ISBN: 978-3-8135-0502-3
Autor: Walter Moers
Illustrator: Tobias Biege

OMA, DIE SCHLITTSCHUHE UND DIE LIEBE

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnung: Rebecca Bünermann

»Wir hatten ja damals gar nichts!«, sagte Oma im Brustton der Überzeugung, als Pia ihr erzählte, dass sie sich Schlittschuhe wünschte.

»Das ist unnützes Gedöns, braucht doch kein Mensch!«, fügte Oma noch hinzu und schüttelte ärgerlich den Kopf. Pia konnte gar nicht verstehen, was Oma so ärgerlich machte. Sie wollte doch einfach nur ein Paar Schlittschuhe haben. Das war nicht einmal ein außergewöhnlicher Wunsch. Alle in der Klasse hatten welche und die Eisbahn hatte schon längst wieder geöffnet. Pia wollte doch so gern eigene Schlittschuhe haben und nicht immer welche ausleihen müssen. Wer wusste denn, wer da schon so alles mit seinen Käsefüßen dringesteckt hatte.

»Mutter, das stimmt ja gar nicht!«, behauptete Mama jetzt. Pia horchte auf. Eigentlich log Oma nicht, aber in letzter Zeit vergaß sie viel, das wusste Pia.

»Du hast mir selbst erzählt, dass ihr, als du ein junges Mädchen warst, immer zum Ententeich gegangen seid, wenn der zugefroren war!«, sagte Mama.

Oma schwieg. Sie dachte nach. »So, habe ich das erzählt?«, fragte sie vorsichtig nach.
»Ja, mit Tante Edeltraud und der Nachbarstochter, wie hieß sie noch gleich?«
»Walburga!«, kam es, wie aus der Pistole geschossen. Omas Augen leuchteten vor Freude an diese Erinnerung.

Regina Meier zu Verl, geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

»Ja, wir drei Mädels sind immer zum Ententeich gegangen. Viele Kinder waren dort und Onkel Heini saß oft mit seinem Akkordeon da und hat Musik für uns gemacht, damit wir auf dem Eis tanzen konnten. War das eine Freude!«
Pia lachte. »Siehst du, Oma, doch kein unnützes Gedöns!«

Oma überging diese Bemerkung gekonnt, indem sie einfach weitererzählte: »Ich konnte sogar eine Pirouette, wie eine Eisballerina, ja das konnte ich. Lange ist es her, sehr lange!«

»Und der Onkel Heini, was spielte der für Lieder?«, wollte Pia nun wissen. »Konnte der auch das Lied aus der Eiskönigin spielen, weißt du das …« Pia fing an zu singen. »Ich lass los, ich lass los, die Kraft sie ist grenzenlos …«

»Kenn ich nicht!«, sagte Oma. »Heini spielte alles, was ihm so in den Kopf kam. Er konnte das sehr gut. Erinnern kann ich mich aber nicht an die Lieder. Halt, doch! Eines fällt mir doch ein, es handelte von … ist ja auch egal!«

Pia lachte, Oma auch. »Schrecklich, dass ich so vergesslich geworden bin«, sagte sie, aber sie zog es vor mitzulachen, statt sich weiter darüber zu ärgern.

»Meine Schlittschuhe waren schneeweiß und sie hatten sehr scharfe Kufen. Ich konnte damit über das Eis tanzen wie ein Wirbelwind, ja, das konnte ich. Und am Abend konnten wir dann ratzen wie ein Murmeltier. Damals brauchte ich noch keine Schlaftabletten! Hach, war das toll!«

Oma war nun in ihrem Element. Sie erzählte und konnte gar nicht wieder aufhören. Pia genoss diese Momente sehr und prompt stellte sie die Frage nach Omas erster Liebe.

»Meinst du die allererste Liebe?«, fragte sie und grinste.
»Ja, die meine ich!«, sagte Pia erwartungsvoll.

»Na gut, wie du willst. Also: ich war noch sehr jung, vielleicht fünf Jahre alt. Meine Mutter erzählte mir abends Märchen und immer wieder ging es in diesen Märchen um hübsche Prinzessinnen und taffe Prinzen, die auf irgendeine Weise das Herz der Prinzessin eroberten. Ich habe diese Märchen sehr geliebt. Da ich ja meist zu Hause war, weißt du, ich bin nie in einen Kindergarten gegangen, war der einzige Mann, der sich in meiner Nähe befand mein Vater. Den hatte ich lieb, so wie wohl jede Tochter ihren Vater liebt. Ich hatte mir allerdings in den Kopf gesetzt, dass ich ihn eines Tages heiraten würde. Davon habe ich natürlich niemandem etwas erzählt. Wenn man verliebt ist, dann macht man zunächst mal ein Geheimnis daraus. Keiner soll etwas davon wissen, ganz allein möchte man dieses Gefühl auskosten. Es kribbelt im Bauch und im Herzen auch. Und dann war da ja auch noch meine Mutter. Sie war mit ihm verheiratet und das war natürlich ein dickes Problem. Er würde mich niemals heiraten können, weil er ja schon eine Frau hatte. Was war ich für ein einfältiges Kind!« Oma lachte über sich selbst. Pia fand das toll, aber sie wollte nun wissen, wie Oma das Problem gelöst hatte. Irgendwann hatte sie sich ja in Opa verliebt und da war ihr Vater dann ja wohl abgeschrieben.

»Als ich merkte, dass das mit meinem Papa nichts werden würde, war ich zuerst ganz traurig. Aber dann kam ich in die Schule und plötzlich hatte ich nur noch Augen für unseren Lehrer. Ach, was war das für ein toller Mann. Ich bin so gern zur Schule gegangen und das lag nur an dem jungen Lehrer. Blond war er und hoch aufgeschossen, ein fescher Mann. Das Problem: er hatte auch eine Freundin! Ich war vom Pech verfolgt!«

Pia bohrte nach: »Aber dann hast du Opa gefunden, oder?«

Omas Augen wanderten zu dem Bild, das auf dem Wohnzimmerschrank stand. Es zeigte Opa und sie bei ihrer Hochzeit.

»Ja, so war das wohl und das war ein großes Glück! Wo ist er eigentlich?«

»Hier bin ich!« Opa hatte die ganze Zeit auf dem Sofa gesessen. Still und leise hatte er sich dort niedergelassen und gelauscht. »Sie hat mich übrigens nicht gefunden, ich habe sie gefunden!«, sagte er und lächelte.
»Also, das war so!«, legte er los. Aber Oma schnitt ihm das Wort ab. »Lass doch die alten Geschichten, das Kind langweilt sich sicher!«

Pia protestierte. »Nein, gar nicht!« Wäre da nicht Mama gekommen und hätte zum Abendessen gerufen, dann hätte Opa ja weitererzählt, aber das ist dann vielleicht auch schon wieder eine ganz neue Geschichte, oder?

Von der Autorin selbst eingelesen – im Studio von TV

Von der Autorin vorgelesen
Hier geht's zur Erzählung
www.carl.media/qr/schlittschuhe

SCHLUSSENDLICH...

... präsentiert Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Mehr von fussel sehen Sie hier: www.facebook.com/fusselcartoons

MEHR CARL!

Bis hierhin hat es gefallen und der nächste Carl darf auf keinen Fall verpasst werden? Dann haben wir das Passende: Das Carl-Abo. Natürlich bleibt das Magazin selbst kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Das sind genau 17,40 Euro. Die können bar oder in Briefmarken bei uns vorbei gebracht werden. Alternativ kann der Betrag auch überwiesen werden.

Infos dazu sind auf: **www.carl.media/qr/abo** zu finden. Das ist übrigens auch ein tolles Überraschungsgeschenk für einen lieben Menschen!

Persönlich anzutreffen:
GütersLohTV/Carl Crossmedia, Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh

WELLE

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh